



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland – Mitglied der „International Amateur Radio Union“

Bericht

über die
Herbstversammlung
der Mitgliederversammlung
(Amateurrat)
am 29. und 30. September 2001
in Kaiserslautern

Inhalt

Herbstversammlung der Mitgliederversammlung (Amateurrat)

am 29. und 30. September 2001 in Kaiserslautern

	<u>Seite</u>
Einladung zur Versammlung	4
Protokoll über die Versammlung	6
Anlage 1: Teilnehmerlisten	19
Anlage 2: Geschäftsbericht des DARC-Vorstandes	21
Anlage 3: Berichte des DARC-Vorstandes.....	26
Anlage 4: Bericht des Vorsitzenden des Beirats.	44
Anlage 5: Bericht des Haushaltsausschusses	46
Anlage 6: Abschlussbericht des AK-Zukunft.....	48
Anlage 7: Antrag 9 A des DARC-Vorstandes Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2001/ Vermögens- und Verwaltungshaushalt.....	50
Anlage 8: Antrag 9 B des DARC-Vorstandes Haushalt des DARC e. V. für das Haushaltsjahr 2002	52
Anlage 9: Antrag 10 A des OV Braunschweig Nord-West (H 59) mit der Zustimmung der Distriktsversammlung des Distriktes Niedersachsen (H) am 20.5.2001	63
Anlage 10: Antrag 10 B des OV Salzgitter-Bad (H 21) mit der Zustimmung der Distriktsversammlung des Distriktes Niedersachsen (H) am 20.5.2001	65
Anlage 11: Antrag 11 A des EMV-Referenten im Distrikt Bayern-Ost (U) Franz Meindl, DL9PO, über den Ortsverband Rottal-Inn (U 12) mit der Zustimmung der Distriktsversammlung des Distriktes Bayern-Ost am 18.11.00; (Antrag TOP 14 C) der AR-Tagung von Bebra am 17./18.3.2001. Die Entscheidung über diesen Antrag wurde durch einen Antrag zur Geschäftsordnung verschoben und wird hiermit wieder vorgelegt)	66
Anlage 12: Antrag 11 B des DARC-Distriktes Schwaben (T) für den Diplomausschuss	67



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland – Mitglied der „International Amateur Radio Union“

An die Mitglieder
der Mitgliederversammlung
des DARC e. V.
(siehe Verteiler 5/01)

Rundschreiben 5/01

25.07.01
hi-ro

EINLADUNG

zur Herbsttagung der Mitgliederversammlung am 29. und 30. September 2001

Liebe YLs, liebe OMs,

zur Herbsttagung der Mitgliederversammlung am 29. und 30. September 2001

im Dorint Hotel Kaiserslautern,

St.-Quentin Ring 1 in 67663 Kaiserslautern

Telefon (06 31) 20 15-0, Fax (06 31) 2 76 40, E-Mail: Info.KLTKAI@DORINT.com

lade ich Sie hiermit ein.

Die Sitzungszeiten sind wie folgt festgelegt:

Freitag, den 28. September 2001:

20:00 Uhr:

Anreise der Teilnehmer
Vorbereitung der Mitgliederversammlung
mit Vorstand und Referenten

Samstag, den 29. September 2001:

9:00 - 11:00 Uhr:

9:00 - 11:00 Uhr:

11:00 - 12:30 Uhr:

12:30 - 14:00 Uhr:

14:00 - 18:00 Uhr:

19:00 Uhr:

Vorbereitung der Mitgliederversammlung
Gespräch des Vorstandes mit seinen Referenten
Öffentliche Tagung der Arbeitsgruppen zur
Beratung der vorliegenden Anträge
Mittagspause
Öffentliche Versammlung
Gemeinsames Abendessen

Sonntag, den 30. September 2001:

9:00 bis 12:00 Uhr:

Öffentliche Versammlung

Die Tagesordnung wird Ihnen noch bekannt gegeben.

Anträge zur Herbsttagung der Mitgliederversammlung müssen spätestens am 18. August 2001 über die Geschäftsstelle beim Vorstand eingegangen sein.

Sofern Sie an der Herbstversammlung nicht teilnehmen können, bitte ich Sie, gemäß § 14 Abs. 5 der Satzung ein Mitglied Ihres Distriktvorstandes zu entsenden. Bitte benachrichtigen Sie die Geschäftsstelle, wenn Sie selbst nicht kommen können und sich nicht durch ein anderes Mitglied Ihres Distriktvorstandes vertreten lassen.

Vy 73

im Org. gez. Jochen Hindrichs, DL9KCX
Vorsitzender

Anlagen
Verteilerliste
Anmeldung

PROTOKOLL

Herbstversammlung der Mitgliederversammlung (Amateurrat) am 29. und 30. September 2001 in Kaiserslautern

Versammlungsort: Dorint Hotel Kaiserslautern
in 67663 Kaiserslautern

Versammlungszeiten: Samstag, 29. September 2001:
11:00 Uhr bis 12:30 Uhr:
Öffentliche Tagung der Arbeitsgruppen zur
Beratung der vorliegenden Anträge
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr:
Öffentliche Versammlung
Sonntag, 30. September 2001:
9:00 Uhr bis 12:00 Uhr:
Öffentliche Versammlung

Teilnehmer siehe Teilnehmerlisten (Anlage 1)

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den DARC-Vorsitzenden Jochen Hindrichs, DL9KCX
2. Ehrungen
3. Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers
4. Eröffnung der Herbstversammlung
5. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung am 12./13. Mai 2001 in Bad Honnef
6. Bericht des Vorstandes
7. Bericht des Vorsitzenden des Beirats der DARC Verlag GmbH
8. Berichte der Ausschüsse und Arbeitskreise der Mitgliederversammlung
9. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsvoranschlag 2002 und den Haushaltsnachtrag 2001
10. Beratung und Beschlussfassung über Änderungen der DARC-Geschäftsordnung und Jugendordnung
3.1.3. Wahl der Gruppenleitung und 4.1. Distriktsjugendverband (JO)
5. Distrikte (GO)
11. Beratung und Beschlussfassung über die vorliegenden Anträge zur Herbsttagung der Mitgliederversammlung 2001
12. Wahl der Koordinatoren für die Bearbeitung der Anträge zur nächsten Mitgliederversammlung
13. a.) Präsentation der zurzeit genutzten Vor-/Koordinierungssoftware für automatische Stationen; hier die digitalen Betriebsarten
b.) Erläuterung von Problemen der Vorkoordinierung automatischer Stationen an einigen Fallbeispielen
14. Termine 2001/2002
15. Allgemeine Aussprache

Samstag, 29. September 2001

Die Versammlung beginnt 14:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden
Jochen Hindrichs, DL9KCX

Der DARC-Vorsitzende Jochen Hindrichs, DL9KCX, heißt die Teilnehmer und zahlreichen Gäste herzlich willkommen. Besonders begrüßt er den neuen Distriktvorsitzenden von Franken (B), Prof. Dr. Bernhard Arndt, DF4NR.

Neue Referenten:

- Hans-Peter Wolf, DGØAX, EMV
- Peter Roselieb, DL9KBM, Öffentlichkeitsarbeit
- Dr. Herbert Hüster, DL1ZBP, Zukunftstechnologien

Der gastgebende Distriktvorsitzende von Rheinland-Pfalz (K) Günter König, DJ8CY, heißt die Versammlung und Gäste ebenfalls herzlich willkommen.

Tagesordnungspunkt 2: Ehrungen

Der Vorsitzende Jochen Hindrichs, DL9KCX, bittet die Versammlungsteilnehmer um eine Schweigeminute. Der 11. September sei für alle zu einem Tag der Trauer geworden, einem Tag, an dem Terror bislang unvorstellbaren Ausmaßes alle zutiefst erschüttert habe. Diese Anschläge, auch wenn sie auf den ersten Blick nur gegen die Vereinigten Staaten gerichtet erschienen, betreffen und treffen alle, das Leben Tag für Tag, die Gesellschaft, den zivilisierten und kultivierten Umgang miteinander. Die Menschen, die starben, waren als Opfer der Anschläge bestimmt worden, weil sie Bürgerinnen und Bürger einer freien Gesellschaft waren: Die Gefühle seien bei den Menschen, die starben, bei den Verletzten, bei ihren Angehörigen.

Zum Gedenken an die verstorbenen DARC- und VFDB-Mitglieder nennt er stellvertretend das Ehrenmitglied

- Philipp Lessig, DK3LP

sowie die Träger der goldenen Ehrennadel des DARC e.V.:

- Wolfgang Eberhardt, DC8BG
- Oskar Köhler, DL3JV
- Max Kuklinski, DL1MN
- Hans Georg Rund, DJ8HR
- Friedrich Schwing, DL3KB
- Karl Weiner, DJ9HO

Für besondere Dienste um den DARC e.V. und den Amateurfunkdienst verleiht der DARC-Vorsitzende die goldene Ehrennadel des DARC e.V. an:

- Rudolf Klos, DK7PE

Der Distriktvorsitzende von Rheinland-Pfalz (K) Günter König, DJ8CY, hebt in seiner Laudatio hervor, wie außerordentlich aktiv und bekannt Rudolf Klos sei. Nicht nur durch Conteste, sondern auch bei DXpeditionen habe er sich hervorgetan. Durch seine Einmann-DXpeditionen mit sehr guter Betriebstechnik hat er weltweit hohe Anerkennung erlangt. Rudolf Klos habe den deutschen Amateurfunk im Ausland außerordentlich gut vertreten und repräsentiert.

Der Vorsitzende Jochen Hindrichs, DL9KXC, schließt sich mit seinen Glückwünschen an.

Rudolf Klos bedankt sich ganz herzlich für die Auszeichnung.

Tagesordnungspunkt 3: Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers

Die Versammlung wählt einstimmig Rainer Flößer, DL5NBZ, zum Versammlungsleiter und einstimmig Jürgen Sapara, DH9JS, zum Protokollführer.

Tagesordnungspunkt 4: Eröffnung der Hauptversammlung der Mitgliederversammlung durch den Versammlungsleiter

Rainer Flößer, DL5NBZ, eröffnet die Versammlung. Er stellt fest, dass die Versammlung satzungsgemäß am 25.7.2001 einberufen und den Mitgliedern der Mitgliederversammlung am 24.8.2001 die Tagesordnung bekannt gegeben worden ist.

Die Anwesenheit der Mitglieder der Mitgliederversammlung wird geprüft. Die Summe der vertretenen Stimmen beträgt 91, es fehlt entschuldigt der Distrikt Nordrhein (R) mit 3 Stimmen. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Tagesordnungspunkt 5: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12./13. Mai 2001 in Bad Honnef

Frau Gautsche, Leiterin der Finanzbuchhaltung, trägt vor, dass die Seite Haushaltübersicht 2000 Vermögenshaushalt in der Position 1.2 „Entnahme aus Rücklagen“ von 401 973,00 DM auf 383 973,00 DM geändert wurde und diese Änderung im kommenden Protokoll abgedruckt wird. Das Protokoll der Mitgliederversammlung in Bad Honnef könne trotzdem genehmigt werden.

Es gibt keine weiteren Einwände.

Rainer Flößer, DL5NBZ, stellt den Antrag, das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 12./13. Mai 2001 inklusive der Änderungen von Frau Gautsche zu genehmigen.

Beschluss: 91 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Das Protokoll ist genehmigt.

Tagesordnungspunkt 6: Bericht des DARC-Vorstandes

Es gibt einen gemeinsamen, zusammenfassenden Geschäftsbericht des Vorstandes, der als Anlage 2 diesem Protokoll beigefügt ist. Dieser wurde vor der Versammlung an alle verteilt und wird deshalb nicht verlesen.

Der DARC-Vorsitzende Jochen Hindrichs, DL9KCX, trägt mündlich zur Mitgliederentwicklung als einem Thema aus dem Geschäftsbericht vor.

Der Bericht ist in der Anlage 3 enthalten.

Es gibt keine Fragen zu dem Bericht von Jochen Hindrichs, DL9KCX.

Der Vorsitzende des DARC Jochen Hindrichs, DL9KCX, informiert die Versammlung, dass des Vorstandsmitglieds Helmut Visarius, DO1KXL, auf dem Wege zur Versammlung einen Unfall erlitten hat und wünscht ihm gute Besserung. Er verliest den Bericht des Vorstandsmitglieds Helmut Visarius, DO1KXL.

Der Bericht ist in der Anlage 3 enthalten.

Peter Raichle, DJ6XV, fragt zum Bericht von Helmut Visarius, DO1KXL, ob die privaten Homepages organisatorisch an Ortsverbände gebunden sind.

Jochen Hindrichs, DL9KCX, antwortet – unter Vorbehalt –, dass es wohl so sein wird, dass die privaten Homepages für DARC-Mitglieder mit *mydarc.de/call* laufen und somit nicht mehr an einen Ortsverband gebunden sind.

Das Vorstandsmitglied Hans-Jürgen Bartels, DL1YFF, trägt seinen Bericht vor.

Der Bericht ist in der Anlage 3 enthalten.

Peter Raichle, DJ6XV, fragt, ob der Testlauf für das Pilotprojekt „Schulstation“ im Distrikt Westfalen-Nord (N) sein soll. Er möchte dieses Projekt mit 50 % des zugesagten Budgets unterstützen. D. h., der Distrikt Westfalen-Nord (N) legt weitere 2000 DM dazu. Die Versammlung quittiert diese Ankündigung mit viel Beifall.

Das Vorstandsmitglied Hardy Zenker, DL3KWF, gibt seinen Bericht ab.

Der Bericht ist in der Anlage 3 enthalten.

Alfred Reichel, DF1QM, fragt nach den Antragsfristen. Hans Berg, DJ6TJ, sagt, dass Anträge bis zum 31.12.01 abgegeben sein müssen. Sechs Monate vor der Konferenz, als bis Ende März 2002, werde das Sekretariat der IARU-Region 1 dann alles verschicken, was vorliegt. Hans Berg, DJ6TJ, erklärt weiter, dass alle IARU-Papiere offiziell auf der Homepage des Auslandsreferates einsehbar seien. Auf der Homepage für die IARU-Region-1-Tagung in San Marino dagegen fänden sich noch keine Papiere.

Alfred Reichel, DF1QM, fragt, wie entschieden werden solle, wie viele Personen die DARC-Delegation umfassen solle, wenn man noch nicht einmal wüsste, welche Themen die Konferenz behandeln wolle.

Peter Raichle, DJ6XV, fragt den Vorstand, ob er einen Kandidaten für die Wahlen in der Region 1 vorschlagen oder wieder vorschlagen wolle. Jochen Hindrichs, DL9KCX, sagt, dass es dazu bisher noch keine Festlegung gebe.

Er gehe davon aus, dass die DARC-Delegation maximal acht Teilnehmer haben werde. Sollte ein Referat meinen, es müssten noch weitere Vertreter mitfahren, dann müsse das Referat auch die Kosten tragen.

Es sei klar, dass vorher Strategien entwickelt werden müssten. Dennoch erwarte er, dass vor grundsätzlichen Abstimmungen der Vorstand informiert werde und der dann eine Entscheidung treffen könne.

Hardy Zenker, DL3KWF, sagt, dass auch er von einer achtköpfigen Delegation ausgehe.

Alfred Reichel, DF1QM, unterstreicht, dass die Situation Anlass zur Unzufriedenheit gebe. Die Positionierung des Amateurrats zu Themen der IARU-Tagung sei nun erst bei der AR-Sitzung im Februar 2002 möglich, wenn die Anträge schon bei der IARU lägen. In Lillehammer sei man überrascht worden, und lange vorher festgelegte Strategien seien nicht umgesetzt worden. Er erinnert an die auf der AR-Versammlung im März 2001 geäußerten Wünsche des Amateurrates zu diesem Thema und bittet als erstes um die Bekanntgabe der Projektorganisation des Vorstandsprojektes „Vorbereitungen zur IARU-Region-1-Konferenz 2002“; weiter um das Konzept zur Vorgehensweise und um den Versand der deutschen Anträge zur Behandlung auf der IARU-Konferenz in San Marino an die Distriktsvorsitzenden, bevor sie eingereicht werden.

Günter König, DJ8CY, bittet darum, nicht die zu prügeln, die die Arbeit machten. Zu diesem Zeitpunkt sei es nicht möglich, inhaltlich schon weiter zu sein. Es sei wichtig, über die Themen zu informieren. Einen Antrag an die IARU-Konferenz könne man immer noch verändern.

Hellmuth Fischer, DF7VX, wundert sich, dass die veröffentlichten Beschlüsse des C5-Komitees, das jüngst in Friedrichshafen tagte, offenbar nicht bekannt seien.

Die Versammlung macht von 16.10 Uhr bis 16.25 Uhr eine Pause.

Das Vorstandsmitglied Hans Jörg Unglaub, DL4EBK, berichtet.

Der Bericht ist in der Anlage 3 enthalten.

Das Vorstandsmitglied Dr. Walter Schlink, DL3OAP, gibt seinen Bericht ab.

Der Bericht ist in der Anlage 3 enthalten.

Alfred Reichel, DF1QM, bedankt sich für die meist ausführlichen Berichte. Man sehe an der Vielfalt der Themen, dass der Vorstand beschäftigt sei. Er bedankt sich für die Arbeit der ersten vier Monate. Er bittet den Vorstand, künftig die Berichte etwas zu konzentrieren.

Jochen Hindrichs, DL9KCX, stimmt zu.

Es gibt keine weiteren Fragen zu den Berichten.

Tagesordnungspunkt 7: Bericht des Vorsitzenden des Beirats
der DARC Verlag GmbH/AFU Service GmbH

Der Bericht, der dem Protokoll als Anlage 4 angefügt ist, wurde vorab der Mitgliederversammlung zugestellt. Die Versammlung einigt sich darauf, dass der Bericht nicht noch mündlich vorgetragen wird.

Es gibt keine Fragen zu diesem Bericht.

Tagesordnungspunkt 8: Berichte der Ausschüsse der Mitgliederversammlung

Der Sprecher des Satzungsausschusses Eugen Düpre, DK8VR, informiert, dass es im Berichtszeitraum keinen Anlass gab, zusammenzukommen und kein Bericht abgegeben wird.

Der Sprecher des Personalausschusses, Willi Rieger, DF3BO, informiert, dass der Personalausschuss im Berichtszeitraum von der Hauptversammlung im Mai 2001 bis zur Herbstversammlung im September 2001 von der Geschäftsstelle über zwei Bewerbungen und eine Neueinstellung von Mitarbeitern unterrichtet wurde. Der Personalausschuss würde es begrüßen, in Zukunft von allen Personalveränderungen in der Geschäftsstelle informiert zu werden.

Sprecher des Ehrenadelausschusses Bernd Schneider, DB3PA, berichtet, dass im Zeitraum von der Hauptversammlung 2001 in Bad Honnef bis zur Herbstversammlung 2001 in Kaiserslautern vom Ehrenadelausschuss (Dr. Wolfram Döll, DL3HWD, Wilhelm Rieger, DF3BO, und Bernd Schneider, DB3PA, als federführendes Mitglied) drei Anträge auf Verleihung der goldenen Ehrennadel des DARC e.V. bearbeitet wurden. Zwei Anträgen wurde zugestimmt, einer sei noch in Bearbeitung.

Um Missverständnisse künftig zu vermeiden, bittet er darum, Anträge zur Verleihung der goldenen Ehrennadel des DARC ausschließlich an ihn als dem Sprecher des Ehrenadelausschusses zu schicken, ohne weitere Empfänger.

Bernd Schneider, DB3PA, informiert, dass es im DARC kein Procedere gebe, wie die Verleihung einer Ehrenmitgliedschaft zu erfolgen habe. Bernd Schneider, DB3PA, und Alfred Reichel, DF1QM, hätten vereinbart, dass vom Ehrenadelausschuss, unter der Federführung von DB3PA, Statuten erarbeitet und ein entsprechender Entwurf mit Vorstand/ Amateurrat beraten wird.

Günter Lorenz, DC9LK, erklärt für den Diplomausschuss, dass derselbe am Vormittag getagt habe; die Ergebnisse fänden sich im Antrag 11 B wieder.

Der Sprecher des CQ DL-Ausschusses, Jochen Schilling, DJ1XK, berichtet, dass der Ausschuss als Ganzes im Berichtszeitraum nicht zusammentraf, sondern telefonisch Kontakt hielt. Er berichtet weiter, er habe an einer Besprechung des DARC-Vorsitzenden mit der CQ DL-Redaktion teilgenommen. Ansonsten konnte Autoren Hilfestellung bei der Beschaffung von Infos geleistet werden. Er führt aus, dass die Zusammenarbeit mit der CQ DL-Redaktion problemlos verlaufe.

Der Sprecher des Juristischen Arbeitskreises Thomas Kähler, DG5HX, berichtet, dass der AK zweimal befragt wurde. Das betraf die Wahl des stellvertretenden Referenten im AJW-Referat und die Kombination dieses Amtes mit dem des Sprechers der Distriktsjugendreferenten. Zum anderen ging es um die Rücknahme von Anträgen. Beide Stellungnahmen lägen dem AR-Sprecher und der Geschäftsstelle vor.

Der Sprecher des Haushaltsausschusses, Ludwig Kalle, DJ4VF, trägt den Bericht des Haushaltsausschusses vor, der dem Protokoll als Anlage 5 beigefügt ist.

Er führt an, dass für 2002 sowohl DM als auch Euro angegeben wurden, obwohl in 2002 niemand mehr in DM rechnen werde. Das erleichtere aber in der Übergangszeit die Vergleichbarkeit mit vergangenen Haushalten.

Thomas Kähler, DG5HX, merkt an, dass Peter Raichle, DJ6XV, und er den Abschlussbericht vom AK-Zukunft für die Zeit von der HV in Dresden Mai 1999 bis HV in Bad Honnef Mai 2001 erstellen sollten. Dieser Abschlussbericht sei verteilt worden, er wird dem Protokoll in der Anlage 6 beigefügt.

Für die Zeit bis 1999 gebe es den Abschlussbericht von Harry Timm, DL6HBT, der in der Anlage 18 des Protokolls der Hauptversammlung vom Mai 1999 enthalten sei.

Tagesordnungspunkt 9: Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsnachtrag 2001 und den Haushaltsvoranschlag 2002

Antrag 9 A: Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2001/ Vermögen- und Verwaltungshaushalt

Antrag und Begründung für den Haushaltsnachtrag 2001 siehe Anlage 7

Jochen Hindrichs, DL9KCX, bringt für den Vorstand den Antrag ein.

Der Sprecher der Arbeitsgruppe C, Willi Rieger, DF3BO, erklärt, die Arbeitsgruppe habe beraten und empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

Beschluss: 91 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Nachtragshaushalt 2001 ist angenommen.

Antrag 9 B: Haushalt des DARC e.V. für das Haushaltsjahr 2002

Antrag und Begründung für den Haushaltsvoranschlag 2002 siehe Anlage 8.

Ludwig Kalle, DJ4VF, verweist auf den Bericht des Haushaltsausschusses, der den Haushaltsvoranschlag für zustimmungsfähig hält.

Der Sprecher der Arbeitsgruppe C, Willi Rieger, DF3BO, empfiehlt Zustimmung.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss: 91 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Haushaltsvoranschlag 2002 ist angenommen.

Tagesordnungspunkt 10: Beratung und Beschlussfassung über Änderungen der DARC-Geschäftsordnung und Jugendordnung

Tagesordnungspunkt 10 A: Antrag des Ortsverbandes Braunschweig Nord-West (H 59) mit der Zustimmung der Distriktsversammlung des Distriktes Niedersachsen (H) am 20.5.2001

3.1.3. Wahl der Gruppenleitung und 4.1. Distriktsjugendverband

Antrag und Begründung siehe Anlage 9

Thomas von Grote, DB6OE, vertritt den Antragsteller und führt aus, dass diese Regelungen so auch in anderen Jugendorganisationen, wie Jugend-Rot-Kreuz usw. praktiziert würden.

Der Sprecher der Arbeitsgruppe B, Eugen Düpre, DK8VR, führt aus, dass die Arbeitsgruppe dazu eingehend beraten habe. Die Argumente seien auch kontrovers gewesen, doch es überwog die Empfehlung, dem Antrage zuzustimmen.

Beschluss: 74 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 17 Enthaltungen

Die Änderung der DARC-Jugendordnung ist angenommen.

Tagesordnungspunkt 10 B: Antrag des Ortsverbandes Salzgitter-Bad (H 21) mit der Zustimmung der Distriktsversammlung des Distriktes Niedersachsen (H) am 20.5.2001

Protokolle von Distriktsversammlungen/Änderung der Geschäftsordnung des DARC im Punkt 5. Distrikte

Antrag und Begründung siehe Anlage 10

Thomas v. Grote, DB6OE, vertritt den Antragsteller und führt aus, dass geprüft wurde, ob es einen Termin gebe, wann das Protokoll einer Distriktsversammlung zugestellt sein müsse. Aus der Negativantwort sei dieser Antrag entstanden.

Der Sprecher der Arbeitsgruppe B, Eugen Düpre, DK8VR, führt aus, dass vier bis sechs Wochen zur Erstellung des Protokolls ausreichen sollten.

Er verweist aber auf Punkt 5.1. der Geschäftsordnung des DARC, nach der Einsprüche gegen Beschlüsse der Distriktsversammlung spätestens 14 Tage nach Beschlussfassung möglich seien, und auch nach dem hier vorliegenden Antrag läge zu diesem Zeitpunkt noch kein Protokoll vor.

Er schlägt vor, den Antrag an den Sitzungsausschuss zu verweisen mit der Maßgabe, dass dieser eine geeignete Lösung finden solle.

Zur Geschäftsordnung: Eugen Düpre, DK8VR, stellt zur Abstimmung, den Antrag 10 B an den Sitzungsausschuss zu verweisen.

Es gibt keine Gegenrede.

Beschluss: 75 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 13 Enthaltungen

Der Antrag ist an den Sitzungsausschuss verwiesen.

Tagesordnungspunkt 11: Beratung und Beschlussfassung über die vorliegenden Anträge zur Herbsttagung der Mitgliederversammlung 2001

Tagesordnungspunkt 11 A: Antrag des EMV-Referenten im Distrikt Bayern-Ost (U) Franz Meindl, DL9PO, über den Ortsverband Rottal-Inn (U 12) mit der Zustimmung der Distriktsversammlung des Distriktes Bayern-Ost am 18.11.00.

Es handelt sich um einen Antrag, der der Amateurrats-Tagung von Bebra am 17./18. März 2001, vorlag (TOP 14C). Die Entscheidung über diesen Antrag wurde durch einen Antrag zur Geschäftsordnung verschoben; der Antrag wird hiermit wieder vorgelegt.

Antrag und Begründung siehe Anlage 11.

Hans Reyzi, DL2ZA, und erklärt, dass Franz Meindl, DL9PO, nicht bereit sei, den Antrag zurückzuziehen und deshalb darüber abgestimmt werden solle.

Der Sprecher der Arbeitsgruppe C, Wilhelm Rieger, DF3BO, empfiehlt, diesen Antrag abzulehnen. Der Amateurrat habe volles Vertrauen in die Kompetenz des RTA. Zudem sei das im Antrag vorgeschlagene Verfahren bestehende Praxis, deshalb müsse diesem Antrag nicht mehr zugestimmt werden.

Beschluss: 3 Ja-Stimmen, 88 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Antrag ist abgelehnt.

Tagesordnungspunkt 11 B: Antrag des Distriktes Schwaben (T) für den
Diplomausschuss

Antrag auf Zulassung des verspätet eingereichten Antrages:

Thomas Kähler, DG5HX, bemerkte zur verspäteten Zulassung, dass in solchen Fällen der Amateurrat vollständig vertreten sein müsse. Das sei nicht gegeben, weil der Distrikt Nordrhein nicht vertreten sei. Dazu gab es eine längere Diskussion.

Abstimmung auf Zulassung des verspätet eingereichten Antrages:

Ja-Stimmen: 84
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 7

Der Antrag ist zugelassen.

Günter Lorenz, DC9LK, und Dr. Wolfram Döll, DL3HWD, geben redaktionelle Änderungen gegenüber dem vorliegenden Antrag bekannt.

Antrag und Begründung sind mit eingearbeiteten redaktionellen Änderungen als Anlage 12 beigefügt.

Zum Jubiläums-Diplom 75 Jahre Ortsverband Bonn wird gefragt, ob hier die Mitgliedschaften in Vorgängerorganisationen mitgezählt würden. Günter Lorenz, DC9LK, reicht die Antwort am nächsten Tage nach, nachdem er mit dem Diplommanager vom OV G03 telefoniert hatte. Der Diplommanager erklärte, dass 1924 an der Universität Bonn der DFDV e.V. gegründet worden war. Dr. Wilhelm Schmidt vom physikalischen Institut sei dort seit 26.3.27 Mitglied gewesen. Er hatte damals das Rufzeichen D4DCI.

Beschluss: 70 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 21 Enthaltungen

Der Antrag ist angenommen.

Tagesordnungspunkt 12:

Wahl der Koordinatoren für die Bearbeitung der Anträge zur nächsten Mitgliederversammlung

Gewählt werden einstimmig:

Für die Arbeitsgruppe A, Technik Günter Lorenz, DC9LK

Für die Arbeitsgruppe B, Satzung und Recht: Eugen Düpre, DK8VR

Für die Arbeitsgruppe C, Haushalt und Verwaltung: Wilhelm Rieger, DF3BO

Die Versammlung entschließt sich aus Zeitgründen, den Tagesordnungspunkt 14, Termine, vorzuziehen und den Tagesordnungspunkt 13 am Sonntagmorgen zu behandeln.

Tagesordnungspunkt 14:

Termine 2001/2002

2001:

27. Oktober Interradio, Halle 19, Messegelände Hannover

2002:

16./17. Februar AR-Tagung, wieder nach Bebra (Voraussetzung: Hotel frei)

9/10. März VHF/UHF-Tagung München in der Fachhochschule

24.–26. Mai Hauptversammlung in Halle-Peißen, Distrikt Sachsen-Anhalt (W) im Treff Hansa Hotel

28.–30. Juni HAM RADIO, Friedrichshafen

27.–29. September Herbstversammlung in Friedrichroda, Distrikt Thüringen (X) im Ramada-Treff Hotel

14.–21. September IARU-Region-1-Konferenz in San Marino

2003:

23.–25. Mai Hauptversammlung im Distrikt Schwaben

11./12. Mai Hauptversammlung VFDB in Breisach

20.–22. September Hüttenwochenende in Sachsen in der Nähe von Meißen (verantwortlich: Lothar Marx, DL9PM)

Jochen Schilling, DJ1XK, informiert, dass er diese Termine als Platzhalter in den online geführten DARC-Terminkalender unter www.darc.de/kalender/ eintrage; unabhängig davon seien später noch ausführliche Eintragungen möglich.

Der Versammlungsleiter Rainer Flößer, DL5NBZ, unterbricht die Sitzung um 17.40 Uhr

Sonntag, 30. September 2001

Der Versammlungsleiter Rainer Flößer, DL5NBZ, eröffnet um 9.03 Uhr und prüft die Anwesenheit.

Der Distrikt Nordrhein (R) fehlt entschuldigt; damit sind 91 Stimmen vertreten, die Versammlung ist beschlussfähig.

Die Versammlung gratuliert Günter Lorenz, DC9LK, zum Geburtstag; DARC-Vorsitzender Jochen Hindrichs, DL9KCX, überreicht einen Blumengruß. Günter Lorenz bedankt sich.

Tagesordnungspunkt 13:

- a) Präsentation der zurzeit genutzten Vor-/Koordinierungssoftware für automatische Stationen; hier die digitalen Betriebsarten
- b) Erläuterung von Problemen der Vorkoordinierung automatischer Stationen an einigen Fallbeispielen

Hellmuth Fischer, DF7VX, stellt sich den neuen Amateurräten vor. Er trägt vor, dass es laut Amateurfunkgesetz die zwingende Notwendigkeit gibt, automatische Stationen zu koordinieren, denn diese genießen nach dem Amateurfunkgesetz besonderen Schutz. Wichtigstes Band dabei ist das 2-m-Band, gefolgt vom 70-cm-Band. Bandpläne und Frequenzbereiche für automatische Stationen seien schwierig zu koordinieren, denn es gebe noch internationale Unterschiede.

Koordiniert werden u. a. Frequenzlage, Shiftlage, Sendarten... Unkoordiniert wären Kollisionen programmiert. Zu den FM-Relais kommen noch Fax-, und RTTY-Relais und Digipeater. Ohne Links könnten Digipeater nicht leben und machten keinen Sinn, das erschwere die Sache nochmals. Die Links lägen schon im Mikrowellenbereich, im 70-cm-Band sei kein Platz mehr dafür. Es werde hier schon deutlich, wie viele Facetten es gibt, die für die Koordinierung wichtig sind.

Ein weiteres Beispiel für aufwändige Koordinierung sind ATV-Relais, die in der Regel in Mikrowellenbändern aufgebaut sind.

Das alles zeige, wie wichtig Koordinierung ist. Es werde nicht täglich koordiniert, aber oft kommen Wünsche, dass Relais und Digipeater sofort gebaut bzw. betreut werden möchten.

Hellmuth Fischer, DF7VX, erläutert, wie Eugen Weiler, DC9EL, 2-m-Relais koordiniert, welche Probleme dabei auftreten und wie diese möglichenfalls gelöst werden können. Da mittlerweile die Betreiber bestrebt sind, möglichst alle Relais und Digipeater unter einem Rufzeichen laufen zu lassen, werden hier gleich mehrere Koordinatoren mit eingespannt. Eugen Weiter, DC9EL, für FM-Relais, Fritz Schaumann, DG1DS, für Digipeater und Wolfgang Wessely, DJ3TF, für Baken.

Durch die Menge der zu koordinierenden Daten werde deutlich, dass dafür sinnvollerweise Software-Tools verwendet werden. Diese sind nicht vorhanden bzw. nur in Ansätzen.

Hinzu käme, dass immer nur von Plandaten gesprochen werde, nicht von Daten im realen Betrieb. Es könne immer Gründe geben, die eine Inbetriebnahme verzögern oder gar unmöglich machen. Weiter wird die Koordinierung dadurch erschwert, dass der Betreiber bei Genehmigung eine Urkunde mit den Daten von der RegTP bekommt. Das VUS-Referat bekäme keine Rückmeldung, was von der Behörde mit Datenschutz begründet würde. Damit weiß das Referat nicht, was letztendlich genehmigt wurde.

Die Datenbanken für die Koordinierung basieren auf Planungsdaten und nicht auf realen Daten. Ein Datenabgleich ist nur schwer möglich. Ein Schritt in die richtige Richtung sei die DFM-Datenbank von Günter Lorenz, DC9LK. Die ist bisher nur bei Fritz Schaumann, DG1DS, in Betrieb. Hellmuth Fischer, DF7VX, bezeichnet es als Testphase, in der geklärt werden solle, welche Features das Programm noch haben bzw. wie es verändert/verbessert werden könnte.

Alle Distrikts-VUS-Referenten sollen in der übernächsten Woche diese Datenbanken bekommen. Hellmuth Fischer, DF7VX, bittet die Versammlung zu klären, ob so etwas überhaupt gemacht werden sollte und wünscht sich dazu einen Beschluss.

Er führt weiter aus, dass das komplette Koordinierungsgeschäft in der Hand von Ehrenamtlichen liegt. Hier bestehe immer Gefahr, dass einer aufhören könnte, aus welchen Gründen auch immer, dann seien die Daten schlimmstenfalls einfach weg.

Wenn es langfristig professionell laufen soll, müsste das komplette Programm mit Datenbank auf einem zentralen Server liegen. Der Zugriff muss natürlich entsprechend geregelt werden, z. B. für den VUS-Referenten und die Distriktsreferenten. Es wäre wichtig und sinnvoll, dafür zu sorgen, dass die Daten beim DARC in Baunatal liegen und nicht bei irgendeiner Einzelperson.

Es gibt keine Wortmeldungen dazu.

Günter Lorenz, DC9LK, stellt sein Programm DFM – DV-gestütztes Frequenzmanagement – vor, das es seit 1985 gibt. Verschiedenen Daten können in verschiedenen Pfaden, Netzwerken abgelegt sein. Das Programm ist netzwerkfähig geschrieben, multi-userfähig und passwortgeschützt. Es ist eine relationale Datenbank mit vielen Datensätzen. Er erklärt ausführlich die Möglichkeiten, die dieses Datenbankprogramm bietet, inklusive Suchfunktionen mit vielen Filtermöglichkeiten (Auswahlkriterien). Es sind nicht nur die Daten der Relais und Digipeater eingetragen, sondern auch Adressen und Rufnummern von SysOps, die Erreichbarkeiten der entsprechenden RegTP-Außenstellen und sogar die UKW-Referenten der Nachbarländer.

Er hebt hervor, dass durch die kontinuierliche Datenpflege (Nachfassen bei den Relaisbetreibern) bei ihm nicht nur die Planungsdaten drin sind, sondern der aktuelle Stand.

Amateurrat, Vorstand und Referate sollten sich überlegen, wie man mit den Daten umgehen wolle. Er hebt hervor, dass er nicht auf den Daten sitze, diese könnten innerhalb des Referates und des DARC für Amateurfunkzwecke weitergegeben werden.

Er habe aber sehr wohl etwas dagegen, dass die RegTP mit diesen Daten arbeitet, die ehrenamtlich vom DARC aufgenommen wurden, und dann für die Koordinierung 80 DM verlange.

Er erklärt, wie man mit der TOP50-CD von den Landesvermessungsämtern mit seinen Programmdateien Relaiskarten erstellen kann.

Es entwickelt sich eine ausführliche Diskussion, wie mit den Daten verfahren werden soll. Einmal im Bereich der Zugriffsrechte und zum anderen im Bereich der Datenweitergabe.

Hellmuth Fischer, DF7VX, gibt zu bedenken, dass Referatsmitarbeiter, die sich seit vielen Jahren eigene Werkzeuge für die Koordinierung geschaffen haben, nicht gezwungen werden können, jetzt mit einem anderen Programm zu arbeiten.

Man einigt sich darauf, dass die Daten zentral abrufbar sein sollen, aber nur von wenigen Personen geändert werden dürfen, die sich mit dem Programm und der Koordinierung auskennen.

Jochen Hindrichs, DL9KCX, will geklärt haben, wie das Programm verbreitet werden, auf welcher Plattform es laufen sollte. Es müssten also die technischen Details geklärt werden. Und es müsse ein Konzept vorhanden sein, bevor man der RegTP etwas vorschlagen kann.

Alfred Reichel, DF1QM, fasst zusammen: Aus der Diskussion zum Thema besteht Handlungsbedarf, ein Projekt des Vorstandes ins Leben zu rufen, das sich um die Belange der Koordination kümmert. Er bittet den Vorstand die Voraussetzungen dazu zu schaffen. Daraufhin beschließt der Vorstand nach kurzer Beratung, dem Wunsche zu entsprechen und gibt bekannt, dass das Projekt von den Vorstandsmitgliedern Hans Jörg Unglaub, DL4EBK, und Dr. Walter Schlink, DL3OAP, betreut wird.

Verteilerlisten/Mailinglisten

Jochen Schilling, DJ1XK, ergänzt zum Bericht von Helmut Visarius, DO1KXL, zu Verteilerlisten: Es gibt Listen für den Vorstand, die Referate, alle DVs, alle stellv. DVs und alle Stabsleiter. Jeder Distrikt könne für seine Zwecke solch eine Liste einrichten lassen. Das Prinzip ist: Wer die Liste einrichten lässt, pflegt sie auch.

Er bittet, beim Versenden mittels dieser Listen die entsprechende E-Mail-Adresse im Mailprogramm im Adressfeld BCC einzusetzen. So sehe der einzelne Empfänger nicht, welche Verteilerliste genutzt wurde. Dies könne auch dazu beitragen, Spam-Mails zu verringern.

Hans Berg, DJ6TJ, ergänzt, dass es zur Pflege von Mailinglisten ein hilfreiches Programm gibt. Weitere Infos habe Dietmar Austermühl, DL1ZAX, von der DARC-Geschäftsstelle.

Interradio 2001

Thomas v. Grote, DB6OE, freut sich, dass die Geschäftsstelle auf der 20. Interradio am 27. Oktober 2001 vertreten sein wird. Alle Interessierten seien herzlich eingeladen, wegen Karten möge man sich an ihn wenden. Da es die 20. Interradio ist, werde es eine kleine Feierstunde geben.

Verteilung des Protokolls per E-Mail

Bernd W. Häfner, DB4DL, fragt an, ob es genüge, den Distriktsvorstand mit dem Protokoll zu versorgen, denn es stünde ja auch im Internet im Mitgliederservicebereich zum Download zur Verfügung. Begründung sei, dass man beim Versand nach der HV in Bad Honnef auf die unterschiedlichsten Formen von Distriktsvorständen gestoßen sei. Die Satzung sagt, dass die weiteren Mitglieder dann Mitglieder des Distriktsvorstand sind, wenn sie gewählt wurden. Er schlägt vor, all denen ein Protokoll per Mail zu zustellen, die vom DV gemeldet werden, egal ob gewählt oder nicht.

Alfred Reichel, DF1QM, meint, dass auf die Wünsche der DVs und OVs eingegangen werden solle. Wer das Protokoll per E-Mail haben möchte, per E-Mail; und wer es nicht per E-Mail haben möchte, dann per Post.

Helga Gautsche von der Geschäftsstelle führt ein Beispiel an: Es gebe einen Distriktsvorstand mit 18 gewählten Amtsinhabern. Der Versand per Post koste richtig Geld. Es soll gespart werden, also müsse man überlegen, wie. Ständige Ausnahmen führten nicht nur zur höheren Kosten, sondern seien sehr zeitaufwändig.

Lutz Kalle, DJ4VF, dazu: Es gibt im Prinzip drei Möglichkeiten, wie die Protokolle rausgehen. Wer keine E-Mail hat, bekommt es als Papier, alle anderen per E-Mail. Außerdem könnte es sich jedes Mitglied von der Homepage herunterladen. Es gibt wohl sehr unklare Vorstellungen bei den Mitgliedern, sie wissen nicht, dass es diese drei Möglichkeiten gibt.

Hans-Ulrich Dröse, DL7ZL, sagt, er könne das Protokoll auch selber weiterverteilen. Jedes E-Mailprogramm habe eine Weiterleitungsfunktion.

Bernd W. Häfner, DB4DL, schlägt folgende Regelung vor: Der Distriktsvorstand besteht aus Vorsitzendem, stellvertretendem Vorsitzenden und dem Verbindungsbeauftragten. Diese bekämen das Protokoll zugestellt. Alle anderen hätten eine Holpflicht. Er fragt, ob das eine Möglichkeit wäre. Alfred Reichel, DF1QM, stimmt dem zu.

Personelle Änderungen in der Redaktion CQ DL

Der Geschäftsführer erklärt, dass Stefan Hüpper, DH5FFL, ab Montag, dem 1. Oktober 2001, als Redakteur bei der CQ DL arbeiten wird und sein Volontariat am heutigen Tag beendet. Anja Schünemann habe bereits am 1. August ihr Volontariat in der Redaktion CQ DL begonnen.

Meldung der OV-Konten

Lutz Kalle, DJ4VF, ist der Meinung, dass die Distrikte die Konto-Aufstellung nach Ortsverbänden aufgeschlüsselt an die Geschäftsstelle melden sollen. Dem widerspricht Erhard Seibt, DC4RH; es solle lediglich die Gesamtsumme des Distriktes gemeldet werden.

DARC-Vorsitzender Jochen Hindrichs, DL9KCX, hebt zum Schluss der Versammlung den sehr praxisorientierten Teil der Mitgliederversammlung hervor und betont, dass das in Zukunft auch so beibehalten werden sollte.

Der Versammlungsleiter schließt um 11.12 Uhr die Versammlung.

Der Vorsitzende Jochen Hindrichs, DL9KCX, bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit und wünscht allen Teilnehmern eine angenehme Heimreise.

im Org. gez. Rainer Flößer, DL5NBZ
Versammlungsleiter

im Org. gez. Jürgen Sapara, DH9JS
Protokollführer

Anlage 1: Teilnehmer der Versammlung

(die im Original unterzeichneten Anwesenheitslisten sind bei den Unterlagen zu der Versammlung in der DARC-Geschäftsstelle abgelegt)

29. September 2001

Jochen Hindrichs, DL9KCX
Hans-Jürgen Bartels, DL1YFF
Dr. Walter Schlink, DL3OAP
Hans Jörg Unglaub, DL4EBK
Hardy Zenker, DL3KWF

entschuldigt:

Helmut Visarius, DO1KXL

30. September 2001

wie 29.9.

Vorsitzender
Mitglied des Vorst.
Mitglied des Vorst.
Mitglied des Vorst.
Mitglied des Vorst.

Mitglied des Vorst.

Heinz J. Schilling, DJ1XK	DV A
Prof. Dr. Bernhard Arndt, DF4NR	DV B
Erhard Seibt, DC4RH	DV C
Hans-Ulrich Dröse, DL7ZL	DV D
Thomas Kähler, DG5HX	DV E
Bernd Schneider, DB3PA	DV F/stellv. AR-Spr.
Helmut Arenz, DL3KAA	DV G
Thomas v. Grote, DB6OE	DV H
Wilhelm Rieger, DF3BO	DV I
Günter König, DJ8CY	DV K
Alfred Reichel, DF1QM	DV L/AR-Spr.
Horst Szyza, DJ9FC	DV M
Peter Raichle, DJ6XV	DV N
Ludwig Kalle, DJ4VF	DV O
Peter Dietrich, DJ3OI	DV P
Eugen Düpre, DK8VR	DV Q
Lothar Marx, DL9PM	DV S
Günter Lorenz, DC9LK	DV T
Hans Reyzl, DL2ZA	DV U
Helmut Teichmann, DL6KWN	DV V
Dr. Wolfram Döll, DL3HWD	DV W
Gerhard Wilhelm, DL2AVK	DV X
Wolfgang Möbius, DL8UAA	DV Y
Clemens Jacob, DL5FC	Vors. VFDB (Z)

entschuldigt:

Rolf Kühn, DL1EAG

DV R

Referenten:

Hans Berg, DJ6TJ	Ausland
Hans-Otto-Dornfeld, DL2KCI	Ausb., Jugend...
Rainer Flößer, DL5NBZ	ARDF
Dr. Lothar Wilke, DL3TD	DX- u. HF
Hans-Peter Wolf, DGØAX	EMV

Anlage 1: Teilnehmer der Versammlung

Peter Roselieb, DL9KBM	ÖA
Alfred Schlendermann, DL9GS	UKW-Funksp.
Hellmuth Fischer, DF7VX	VHF/UHF/SHF
Dr. Herbert Hüster, DL1ZBP	Zukunftstech.

entschuldigt: Dr. Hartmut Büttig, DL1VDL	HF
---	----

Stäbe:

Hans-Joachim Brandt, DJ1ZB	Normen
Heinz Günter Böttcher, DK2NH	Frequenzman.

entschuldigt: Norbert Notthoff, DF5DP	Satelliten
--	------------

entschuldigt: Georg Keller, DL4YDE	IT u. WWW
---------------------------------------	-----------

Mitarbeiter:

Bernd W. Häfner, DB4DL	GF GS
Jürgen Sapara, DH9JS	stellv. Leiter Red.
Helga Gautsche	DARC-GS

entschuldigt: Heinrich Kamper, DK4EI	GF Verlag
---	-----------

Gäste:

Claudia Massow, DL7BCL	st. DV D
Dieter Krannig, DL4HO	st. DV/E
Thomas Beiderwieden, DL3EL	st. DV/F
Wolf-Dieter Vieth, DJ7GD	st. DV H
Johann-Peter Ritter, DH2BAO	st. DV I
Hartmut Schäffner, DF3UX	st. DV K
Prof. Dr. Hermann Gebhard, DF2DS	st. DV/O
Beatrice Hebert, DL3SFK	st. DV P

Holger Thomsen, DB6KH	2. Vors. VFDB
-----------------------	---------------

Erich Behrens, DL6FAL	Weiterbild.
Ulfried Ueberschar, DJ6AN	EMV

Anlage 2: Geschäftsbericht des DARC-Vorstandes

Geschäftsbericht des Vorstandes des DARC e.V. zur Mitgliederversammlung gem. § 16 der Satzung des DARC e.V. über den Zeitraum von der Wahl (12.5.2001) bis zur HV in Kaiserlautern (29.9.2001)

1. Besetzung der Referate

Der Vorstand hat die nach der Hauptversammlung vakant gewordenen Referate wieder besetzt. Als neue Referenten sind ernannt worden:

Dr. Herbert Hüster, DL1ZBP, für das Referat Zukunftstechnologien

Peter Roselieb, DL9KBM, für das Referat Öffentlichkeitsarbeit

Hans-Peter Wolf, DGØAX, für das Referat EMV

Das Sachgebiet „AG-WWW“ im AJW-Referat wurde ausgegliedert und als Stab „IT und WWW“ etabliert. Stabsleader ist Georg Keller, DL4YDE.

2. HAM RADIO

Der Vorstand hat bei der HAM RADIO zahlreiche Aufgaben wahrgenommen, u.a. die Messe eröffnet, die Gäste aus dem Ausland empfangen, an diversen Fachvorträgen teilgenommen und Fragen der Mitglieder am Ende der Messe beantwortet.

Bei der Nachbesprechung ist dem DARC e.V. vom Messeveranstalter der HAM RADIO nahe gelegt worden, die Abendveranstaltungen zu überdenken. Hans-Jürgen Bartels, DL1YFF, und Hans Jörg Unglaub, DL4EBK, werden von Seiten des Vorstandes bei der Vorbereitungsbesprechung von Messeveranstalter, ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften im Oktober für die 26. HAM RADIO das Thema weiterverfolgen und Alternativen vorschlagen.

3. Mitgliederversammlung

Der Vorstand hat für die HV in Kaiserslautern diesen Geschäftsbericht vorbereitet.

Helmut Visarius, DO1KXL, hat als zuständiges Mitglied im Vorstand dem Haushaltsausschuss den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2002 und Nachträge für das Jahr 2001 vorgelegt.

Wegen der Einzelheiten wird auf den Bericht von Helmut Visarius, DO1KXL, verwiesen.

4. Vorstandssitzungen und Termine des Vorstandes

Im Berichtszeitraum fand eine Vorstandssitzung statt, und zwar am 2.8.2001 in Baunatal.

Zu dieser Sitzung des Vorstandes waren als ständige Gäste der AR-Sprecher, der DARC-Geschäftsführer, der Geschäftsführer der DARC Verlag GmbH, die Leiterin der Buchhaltung des DARC e.V. und der Leiter der Redaktion CQ DL eingeladen worden. Das Protokoll führte Frau Hildebrandt.

Das Protokoll ist dem satzungsgemäßen Verteilerkreis am 15.8.2001 rechtzeitig zugegangen. Wegen weiterer Einzelheiten wird auf das Protokoll zu dieser Sitzung hingewiesen.

Ungewiss ist, ob bis zum Ablauf dieses Jahres noch eine zweite Vorstandssitzung stattfindet. Bedingt durch veränderte Arbeitsweisen (Tandembildung, Telefonkonferenzen, Teiltreffen) kann ein erheblicher Umfang von Themen zeitnäher und kostengünstiger abgearbeitet werden. Die Geschäftsstelle und der Amateurratssprecher sind in den laufenden Schriftverkehr des Vorstandes eingebunden.

Anlage 2: Geschäftsbericht des DARC-Vorstandes

5. Veranstaltungen und Termine der Vorstandsmitglieder

- Gespräch mit Herrn Dr. Berger, BMWiT
- Gespräch mit Herrn Möller und Herrn Wilhelm, RegTP
- Teilnahme beim Verbandstreffen der blinden Funkamateure im DARC in Paderborn
- Gespräch mit Bundestagsabgeordnetem Dr. Rainer Wend am 10. Juli in Bielefeld
- Teilnahme an der RTA-Sitzung. Vorstandsmitglied Hans Jörg Unglaub, DL4EBK, ist seit dem 8. Juli 2001 RTA-Vorsitzender
- Teilnahme des Vorsitzenden an einer Sitzung des Beirates der DARC Verlag GmbH
- Teilnahme an der Planungssitzung des Stabes IT und WWW in Schloss Holte für den Umzug des DARC-Servers / Aufbau eines neuen Servers
- Teilnahme an der Beerdigung des Ehrenmitgliedes OM Philipp Lessig, DK3LP
- Gespräch mit der Redaktion CQ DL und Jochen Schilling, DJ1XK (CQ DL-Ausschuss)
- Teilnahme an der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande an Eberhard Warnecke, DJ8OT
- Präsenz bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft im Amateurfunkpeilen am 11./12. August 2001 in Fürstzell bei Passau
- Mitwirkung in den Unterarbeitskreisen 1 und 2 bei der Vorbereitung auf die WARC unter Federführung der RegTP in Mainz
- Mitwirkung bei den Arbeitstagen des DKE (DKE K764 / AK 764)
- Anhörung vor dem Bundestagsausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit über Mobilfunk
- Anhörung vor dem Verband der Deutschen Industrie über Gefahren durch Elektromog
- Gespräch bei der CETECOM
- Präsenz bei der DNAT in Bad Bentheim
- Präsenz am Messestand des Distriktes Berlin auf der IFA
- Präsenz auf der UKW-Tagung in Weinheim

6. Information und Service

Mit dem Geschäftsführer der DARC Verlag GmbH wurde vereinbart, dass der DARC Verlag im kommenden Jahr eine CD anbietet, auf der die Inhalte der CQ DL des Jahres 2001 archiviert sind. Es ist beabsichtigt, dieses Vorhaben fortzuschreiben.

Mit der Vorstandsinformation 18 vom 5.9.2001 informierte der Vorstand umfassend über wesentliche technische und rechtliche Fragen des Amateurfunks.

Der Server des DARC e.V. ist von der DARC Verlag GmbH übernommen worden. Der Stab IT und WWW hat einen neuen, leistungsfähigeren Rechner aufgebaut und mit neuer Software ausgestattet. Zudem ist für das Hosting ein neuer Provider (BICOS, Bielefeld) zuständig. Diese Maßnahmen dienen dazu, den Web-Service des DARC e.V. für seine Mitglieder zu erweitern. Gleichzeitig besteht damit für die DARC Verlag GmbH die Möglichkeit, ihre Internetgeschäfte auszuweiten.

Die Geschäftsstelle hat im September die Stelle „Allgemeine Verbandsbetreuung“ neu besetzt. Der Stelleninhaber wird auch Aufgaben im Bereich des Internetservices und allgemeiner EDV-Anwendungen wahrnehmen.

Der Vorstand verfolgt das in den Amateurfunkmedien diskutierte Thema des Versands von elektronischen QSL-Karten. Er hat das Referat für DX- und HF-Funksport beauftragt, sich mit diesem Thema eingehender zu beschäftigen. Ihm muss insofern Beachtung geschenkt werden, als die QSL-Vermittlung ein zentrales Element des Mitgliederservices darstellt.

Anlage 2: Geschäftsbericht des DARC-Vorstandes

7. Verhandlungen mit Behörden

Die Position des DARC e.V. zur Vorbereitung der WRC 2003 ist zwischenzeitlich erarbeitet worden. Sie wurde am 16.8.2001 innerhalb der zweiten AK-2-Sitzung in Mainz bei der RegTP, gemeinsam mit Frau Hildebrandt und OM Böttcher, DK2NH, präsentiert.

Zu betrachten waren u.a. die Artikel **S25, S19, S1** und die Thematik um **7 MHz**.

Alle Passagen, die im Papier der RegTP den Amateurfunk betrafen, das auf Grund der Verarbeitung der einzelnen Positionen aller AK-Teilnehmer entstanden war, waren nicht einvernehmlich mit unserem Verständnis zur Sache. Nach einer mündlichen Darlegung unserer Position, wurde dies nochmals in schriftlicher Form am Folgetag gefestigt.

Auf Einladung von Herrn Dr. Ehrnsperger, BMWiT, fand am 21.8.2001 ein 6er-Gespräch im BMWiT in Bonn statt. Teilnehmer seitens des BMWiT waren Herr MinDir Dr. Ehrnsperger, Herr MinDir Dr. Berger und Herr MinR von Schilling. Da es sich um eine Einladung an den RTA handelte, nahmen Frau Hildebrandt, Herr Dr. Rohner und Hans Jörg Unglaub teil.

Ziel und Ergebnis des Gesprächs war einmal die Vorstellung des neuen Vorstandes des RTA, aber vor allem die Bitte seitens des BMWiT um Mitarbeit bei der Stellungnahme für ein Positionspapier ans BMU, zur „*zukünftigen EMVU-Regelung für Funkanlagen*“.

Um eine Strategie im Interesse und im Konsens mit allen Funkamateuren Deutschlands zu erarbeiten, hat sich ein Kreis von Experten am 12.9.2001 zu einem Gespräch in Baunatal getroffen.

Die Ergebnisse erläutert Hans Jörg Unglaub, DL4EBK, im Verlauf der HV in Kaiserlautern.

In diesem Zusammenhang sei an den Brief erinnert, den der RTA mit dem Titel „Harmonisierungsbestreben“ am 28.6.2001 ans BMWiT gesandt hatte. Ziel dieses Briefes war, den Sinn der Empfehlung des Bundestagsausschusses aus dem Jahre 1993 zur Lösung der anstehenden gemeinsamen Aufgaben wieder stärker zur Geltung zu bringen (siehe Vorstandsinformation Nr. 6).

Geantwortet hat Dr. Berger, BMWiT, am 3.9.2001 mit folgendem Wortlaut: Er dürfe Amateurfunkvereinigungen, die dem RTA nicht angehörten, nicht ignorieren, jedoch werde er zukünftig bei der Gewichtung, entsprechend Größe und Bedeutung, sehr differenzieren. Darüber hinaus habe er die Arbeitsgruppe angewiesen, den Teilbereich innerhalb des Gesamtkomplexes der Amateurfunkverordnung – automatisch und fernbedient arbeitender Amateurfunkstellen einschließlich der Koordinierung – vorzuziehen. Der Entwurf der Verordnung werde mit dem RTA erörtert, bevor der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben werde, Stellung zu beziehen.

Am 17.9.2001 tagte wiederum der AK 2 bei der RegTP in Bonn, um die endgültige nationale Position zu verabschieden. Gemeinsam mit OM Böttcher, DK2NH, nahm Hans Jörg Unglaub, DL4EBK, teil. Erfreulich ist, dass die Passagen, die bei der ersten Ausfertigung der Dokumente nicht dem Verständnis des RTA/DARC e.V. entsprachen, nunmehr im Sinne von RTA und DARC e.V. umformuliert worden sind.

Anlage 2: Geschäftsbericht des DARC-Vorstandes

8. Grenzwerte für Herzschrittmacher

- Aus dem Bereich der Grenzwerte für Herzschrittmacher ist zu berichten, dass das DKE-Gremium K764 auf seiner letzten Sitzung im Juli drei weitreichende Beschlüsse gefasst hat.
- Der Entwurf DIN 0848 Teil 3 – 1/A1 (Rosadruck) wird nicht weiterverfolgt, da das diesem Entwurf zu Grunde liegende Worst-Case-Schutzkonzept nicht länger aufrechterhalten werden kann.
- Es wird ein völlig neuer Entwurf DIN 0848 Teil 3-1 erarbeitet, der nur noch den Schutz von 95% der empfindlichen Herzschrittmacher durch die Felderzeuger vorsieht.
- Durch diese Vorgehensweise ergibt sich eine weitere Entlastung für den Amateurfunkdienst, insbesondere auf den höherfrequenten Bändern.
- Der alte Entwurf DIN 0848 Teil 2 aus 1991 wurde zurückgezogen.

Es wird auf die Vorstandsinformationen 10 und 13 verwiesen.

Es versteht sich, dass die Geschäftsleitung von DKE/VDE das Zurückziehen der DIN 0848 Teil 2 noch bestätigen muss. Dies ist bisher nicht geschehen. Es besteht aber kein Zweifel, dass dies spätestens dann geschieht, wenn der Neuentwurf DIN 0848 Teil 2 beschlossen worden ist. Dieser neue Teil 2 wird zurzeit ebenfalls von DKE K764 bearbeitet und wird voraussichtlich im Dezember beschlussfertig sein.

Inzwischen ist auch im Rahmen einer kleinen RTA/DARC-Expertengruppe eine erste Fassung einer Kommentierung eines Verordnungsentwurfs über das Nachweisverfahren zur Begrenzung elektromagnetischer Felder (BEMFV) entstanden. In diesem Zusammenhang ist uns vom BMWiT nahe gelegt worden, mit dem BMU Gespräche aufzunehmen. Ein erster Gesprächstermin mit dem BMU ist zwischenzeitlich vereinbart worden.

9. Projektabwicklungen im DARC e.V.

Der Vorstand hat auf seiner Sitzung am 2.8.2001 einen Beschluss darüber herbeigeführt, wie künftig im DARC Projekte abgewickelt werden. Für die Projektabwicklung werden Taskforces gebildet. Eine schematische Übersicht ist mit dem Protokoll zur Vorstandssitzung versandt worden.

Durch die festgelegten Grundsätze für die Projektabwicklung wird erreicht, dass DARC-Vorhaben transparent, offen und zeitlich limitiert sind.

Der Vorstand wird bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2003 dafür sorgen, dass Vorhaben mit Projektcharakter, die derzeit von den Referaten durchgeführt werden, im Haushalt getrennt als Projekte ausgewiesen werden.

10. Bildung von Taskforces im DARC e.V.

Das Projekt „Umzug und Aufrüstung des DARC-Servers“ (Stab IT und Web-Service, DARC Verlag GmbH) wird Ende September im Wesentlichen abgeschlossen sein.

Der Vorstand hat am 2.8.2001 drei neue Taskforces eingerichtet:

1.: *Vorbereitung IARU-Reg-1- Konferenz 2002*

Entscheidungsgremium: H. Zenker, DL3KWF (Vorstand), G. König, DJ8CY (AR)

2.: *Mitgliedergewinnung*

Entscheidungsgremium: H.-J. Bartels, DL1YFF (Vorstand), G. Wilhelm, DL2AVK (AR)

3.: *Informationsverarbeitung/EDV-DARC e.V./DARC Verlag/Service GmbH*

Entscheidungsgremium: H. Visarius, DO1KXL (Vorstand), R. Kühn, DL1EAG (AR)

Anlage 2: Geschäftsbericht des DARC-Vorstandes

Die Entscheidungsgremien arbeiten paritätisch (Vorstand/AR) und bestimmen die Mitglieder der Projekt-Teams. Hierzu wird auf die Berichte von Hardy Zenker, DL3KWF, und H.-J. Bartels, DL1YFF, verwiesen.

Der Bericht von H. Visarius erfolgt, wenn das Projektteam seiner Taskforce gebildet werden kann (vgl. Punkt 9).

Der Vorsitzende und der Sprecher des Amateurrates verfolgen die Arbeiten der Taskforces und werden am Schriftverkehr beteiligt.

Die clubpolitische Bedeutung der Task „Mitgliedergewinnung“ wird der Vorsitzende auf der HV in Kaiserslautern gesondert erläutern.

11. Prüfungsbemerkungen und andere Erledigungen

Der Vorstand hat nunmehr alle Prüfungsbemerkungen des Managementletters der Firma PWC Deutsche Revision vom 5. Mai 1999 erledigt. Das Nähere ergibt sich aus dem Bericht von Helmut Visarius, DO1KXL.

Die Ergebnisse des Sattler-Gutachtens werden durch Bildung einer Taskforce aufgearbeitet. Sie wird unter Leitung von Helmut Visarius, DO1KXL, gebildet, wird aber erst tätig, wenn der Stelleninhaber „Allgemeine Verbandsbetreuung“ in der Geschäftsstelle eingearbeitet ist.

Mit der Vorstandsinformation 17 vom 20.8.2001 hat der Vorstand seinen Beschluss vom 2.8.2001 über künftige Projektabwicklungen erläutert und klargestellt, dass anders lautende Vorstellungen aus dem Jahr 1998 nicht weiter verfolgt werden.

Der Vorstand hat in Abstimmung mit dem Haushaltsausschuss einen Entwurf für eine Haushalts- und Finanzordnung fertig gestellt. Es wird auf den Bericht von Helmut Visarius, DO1KXL, verwiesen.

12. Betreuung von Prozessen

Der Vorstand unterstützt die Klage von Eugen Weiler, DC9EL, gegen die RegTP wegen Untätigkeit. Näheres ist dem Protokoll zur Vorstandssitzung vom 2.8.2001 zu entnehmen.

Für den Vorstand
Jochen Hindrichs, DL9KCX

Köln, den 16.9.2001

**Mündlicher Bericht
des Vorsitzenden Jochen Hindrichs, DL9KCX**

Liebe Freunde,
aus dem Geschäftsbericht des Vorstandes, den Ihr bereits vor der Versammlung erhalten habt, greife ich ein Thema heraus, das uns auf den Nägeln brennt: die Mitgliederentwicklung. Sie ist auch deshalb Kernstück der von uns geschaffenen Taskforce „Mitgliedergewinnung“.

**Bedeutung der Mitgliederstärke des DARC
für den Amateurfunk in Deutschland**

Die Mitgliederstärke unseres Clubs ist bestimmender Faktor auf zwei Ebenen:

- Sie zeigt an, in welchem Maß der DARC e.V. den Amateurfunk in Deutschland repräsentiert (politischer Aspekt)
- Sie bestimmt maßgeblich die Leistungsfähigkeit des DARC e.V. für seine Mitglieder (finanzieller Aspekt).

Der Beitritt der RSV-Mitglieder vor einem Jahrzehnt hat seiner Zeit zu einer positiven Mitgliederentwicklung beizutragen. Verglichen mit anderen Freizeitvereinen stand der DARC e.V. Anfang der 90er relativ gut da. Jahr für Jahr stellten wir aber bei der Mitgliederbilanz einen Rückgang von rund 1% fest, den wir bisher vor allem der Altersstruktur des DARC e.V. und den Eintritten zugeschrieben haben. Inzwischen ist der Mitgliederzuwachs durch den damaligen Eintritt der RSV-Mitglieder aufgezehrt.

In der Tat haben Faktoren, die wir nur begrenzt zu beeinflussen vermochten, gerade das Eintrittsproblem gekennzeichnet:

Eintrittsproblematik

- Verunsicherung der Ausbilder durch fehlende oder provisorische staatliche Vorgaben für die Prüfungsstoffe
- Grundlegende Veränderungen der Gesetze und Verordnungen für den Amateurfunk
- Die Verordnung über die Grenzwerte (Personenschutz / Herzschrittmarker)

Anlage 3: Berichte des Vorstandes des DARC e. V.

Die politischen Aspekte sind in der Vergangenheit hinlänglich diskutiert worden. Die finanziellen Auswirkungen sind erst nach der HV Berlin vor zwei Jahren evident geworden, als die DARC-Budgets im Wechselspiel von Haushaltsausschuss und Rechnungsprüfern unter die Lupe genommen worden sind.

Die Bemühungen in den letzten beiden Jahren haben sich deshalb vor allem an der Ausgabenseite orientiert. Es liegt in der Natur der Sache, dass dieser Prozess nicht ohne Widerstände verlaufen ist. Durch die Bemühungen von Vorstand, Haushaltsausschuss und Geschäftsstelle ist eine Konsolidierung eingetreten, die die Finanzlage des DARC e.V. zunächst sichert. Mit den neuen Instrumentarien erreichen wir, dass Leistungen kritischer auf den Prüfstand kommen, dass Vorhaben des DARC e.V. zeit- und aufgabenbezogen abgewickelt werden. Das ist insofern nicht dramatisch: In guten Jahren können wir diese Leistungen des Clubs ausweiten, in schlechten müssen wir Leistungen evaluieren, ggf. streichen. Dennoch dürfen wir nicht die Augen davor verschließen, dass wir mit Einsparungen allein diese Lage nicht meistern können. Die Analyse des Vorstands hat ergeben, dass bis 2003 die wesentlichen Entscheidungen getroffen sein müssen, die unsere Einnahmesituation betreffen. Gelingt uns das nicht, so werden ab 2005 massive Eingriffe in die Ausgabenseite notwendig werden, die dann auch die Serviceleistungen des DARC e.V. für seine Mitglieder berühren. Dies führt zu einer Spirale, die dem Club abträglich ist.

Um diese grundlegenden Entscheidungen herbeizuführen, hat der Vorstand auf seiner ersten Sitzung die Bildung von Taskforces mit entsprechenden Aufträgen beschlossen. Allerdings wird auch diese Maßnahme allein nicht ausreichen, denn eine aktuelle Auswertung der Mitgliederentwicklung der letzten acht Monate liefert eine weitere Erkenntnis: zum Eintrittsproblem gesellt sich ein Austrittsproblem, das sich in etwa so darstellen lässt: Die Zahl der Austritte – bedingt durch Hobbyaufgabe, Unlust am Club usw. – überschreitet die Eintritte.

Austrittsproblematik	
DARC Statistik 31.8.2001 (GS, Stand: 3.9.2001)	
Mitglieder per 1.1.2001	52.685
Eintritte	
Eintritte 2001	874
Eintritte (rückwirkend)	56
Summe Eintritte (aktuell)	930
Abgänge	
Austritte: Kündigung bis 31.12.01	896
Austritte (rückwirkend)	25
Verstorbene (vorläufig)	202
Summe Austritte (aktuell)	1123
Mitgliederbilanz (Eintritte – Austritte)	–193
Mitglieder per 31.12.01 (gesch.)	52.492

Anlage 3: Berichte des Vorstandes des DARC e. V.

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit ist zurzeit damit befasst, die Ursachen hierfür genauer zu ergründen. Einige Indizien sprechen bereits jetzt dafür, dass in einigen Ortsverbänden Aktivitäten erlahmen, weil technische Themen in den Hintergrund treten. Hierzu trägt zum einen sicherlich bei, dass Internet & Co. für Jedermann Möglichkeiten bieten, die derzeit im Amateurfunk nicht möglich sind.

Ich zeige Ihnen an einem Beispiel, dass Internet & Co. Jugendliche nicht nur zu kontaktarmen Stubenhockern erzieht, sondern zu Effekten führen kann, die wir vor zwanzig Jahren mit Jugendlichen auf den Fielddays der Ortsverbände hatten.

Faszination von Internet & Co

- LAN-Party in Erfurt
- Wochenendgestaltung mit einer 2-MBit-Standleitung



Dicht an dicht gedrängt verbringen Hunderte von Jugendlichen, die z.T. überregionale ange-reist sind, ein Wochenende auf einer LAN-Party in Erfurt.

Das nächste Bild spricht wohl für sich.

Auch Jugendliche im DARC:

Hin ... und weg ...



Anlage 3: Berichte des Vorstandes des DARC e. V.

M. E. aber ist es ein Trugschluss nun zu meinen, durch Internet & Co habe der Amateurfunk abgewirtschaftet und die letzten im Ortsverband könnten nun das Licht ausmachen. Unsere DARC-Server-Statistik verrät über die grundsätzliche Interessenlage am Amateurfunk ganz Interessantes.

Usage Statistics for www.mydarc.de www.mydarc.de/ Summary Period: September 2001
Generated 25-Sep-2001 03:36 CEST

Top 30 von 1547 Seitenaufrufen					
#	Hits (Aufrufe)		KBytes		URL (Seiten)
1	1238	2.01%	9920	4.37%	/
2	653	1.06%	94	0.04%	/css/oza01.css
3	192	0.31%	19	0.01%	/ot/oza01.css
4	173	0.28%	1044	0.46%	/start.html
5	164	0.27%	2636	1.16%	/dj4uf/main.htm
6	109	0.18%	166	0.07%	/darc.css
7	89	0.14%	18	0.01%	/dj4uf/css/oza01.css
8	74	0.12%	14	0.01%	/dj4uf/oza01.css
9	67	0.11%	318	0.14%	/vfdb.html
10	64	0.10%	152	0.07%	/ot/startt1.html
11	61	0.10%	114	0.05%	/menu.html
12	59	0.10%	37	0.02%	/format.css
13	59	0.10%	277	0.12%	/formel/
14	58	0.09%	321	0.14%	/ot/tb500.html
15	58	0.09%	330	0.15%	/ou/
16	55	0.09%	1069	0.47%	/dj4uf/a01/a01.htm
17	55	0.09%	128	0.06%	/ot/uwin.html
18	49	0.08%	298	0.13%	/ot/tl504.html
19	48	0.08%	5	0.00%	/ob/oza01.css
20	47	0.08%	725	0.32%	/download/
21	46	0.07%	0	0.00%	/default.ida
22	46	0.07%	241	0.11%	/einl/
23	40	0.06%	219	0.10%	/ot/tb501.html
24	39	0.06%	233	0.10%	/ot/tl503.html
25	37	0.06%	203	0.09%	/ot/tb502.html
26	37	0.06%	16347	7.20%	/progs/klasse3.exe
27	36	0.06%	201	0.09%	/ot/tb503.html
28	36	0.06%	4235	1.87%	/progs/fragen.exe
29	35	0.06%	4	0.00%	/og/oza01.css
30	35	0.06%	193	0.08%	/ot/tk501.html

Generated by [Webalizer Version 2.01](#)

Anlage 3: Berichte des Vorstandes des DARC e. V.

Eine Hitliste der 30 innerhalb von 3,5 Stunden eines Tages aufgerufenen Seiten zeigt, dass etwa die Hälfte aller besuchten Seiten solche Seiten sind, die Inhalte zu Amateurfunkprüfungsfragen haben. Sie sind in der Spalte „Hits/Aufrufe“ blau hervorgehoben. Besonders stark ist wohl das Interesse von Newcomern an Klasse 3 – Fragen, man kann es in der mittleren Spalte deutlich erkennen, dass im protokollierten Zeitraum erheblicher Datentransfer dadurch aufgelaufen ist, dass das Programm Klasse3.exe abgerufen wurde.

Meines Erachtens kann es also nicht einfach darin liegen, dass für jüngere Menschen Amateurfunk etwas für Totgesagte sei. Ein Indiz dafür ist auch, dass Klasse 3 – Funkamateure den geringsten Organisationsgrad unter den dt. Funkamateuren haben. Und dies liegt nicht bei den Funkamateuren der Klasse 3, sondern wohl eher daran, dass viele Ortsverbände nicht attraktiv für diese Menschen sind; deshalb binden sie sich nicht und fehlen dem DARC e.V. als künftige Mitglieder.

Zum anderen sind Verunsicherungen der Mitglieder hausgemacht: verschiedenste technische Vorhaben erfolgen unkoordiniert, werden teilweise von DARC-Mitgliedern sogar in Konkurrenz betrieben, mit der möglichen Folge, dass keines zum Zuge kommt.

Der Schlüssel dafür, sich für unser Hobby zu interessieren, OV-Abende und Clubveranstaltungen wieder interessanter zu machen, liegt bei den Initiativen von Ortsverbänden, wobei den Distrikten eine wesentliche Lenkungsfunktion zukommt. Es gilt, technische Projekte, überschaubar, gut dokumentiert, mit Support des DARC e.V. und des DARC Verlags in die Ortsverbände hineinzutragen. Hilfe von außerhalb dürfen wir dabei zumindest zunächst nicht erwarten. Die Messepräsenz und das Anzeigengeschäft mit bedeutenderen Händlern und Herstellern von Amateurfunkgeräten zeigen, dass sich etliche aus diesem Geschäftsfeld zurückgezogen haben.

Ich warne auch vor überzogenem publizistischen Aktionismus. Es kommt nicht so sehr darauf an, in einer bundesweiten Tageszeitung, in einer bundesweit übertragenen Fernsehsendung einmal im Jahr Präsenz zu zeigen; würde jeder Ortsverband seine Veranstaltungen und Termine viermal im Jahr in den lokalen Zeitungen und Werbeblättchen platzieren, sich in den Veranstaltungskalendern der Vereinsringe und Kommunen eintragen, dann wäre der DARC e.V. potentiellen Interessenten mehr gegenwärtig.

Selbstverständlich möchte sich der Vorstand mit dem Verweis auf maßgebliche Anstrengungen der Ortsverbände, die notwendig sind, nicht von der Herausforderung, etwas zu tun, verabschieden und sich zurücklehnen. Durch die Einrichtung einer Taskforce will er mithelfen, die Arbeit in den Ortsverbänden und Distrikten anzuschieben. Dass die Bildung von Taskforces recht erfolgreich sein kann, hat die Arbeitsgruppe WWW mit dem DARC-Server bewiesen. Gleichzeitig zeigte sich auch, dass man Mitarbeiter gewinnt, wenn man Entscheidungsprozesse in Gruppenarbeit steuert. Die AG-WWW umfasst derzeit etwa zehn freiwillige Mitglieder aus Ehren- und Hauptamt. So konnte der Service für die Distrikte, Ortsverbände und für jedes einzelne Mitglied bereits in den vergangenen zwei Jahren durch die Internetdienstleistungsangebote deutlich verstärkt werden.

Auch in den Bereichen, auf denen der Vorstand keinen unmittelbaren Einfluss hat, wird er sich bemühen, auch die Rahmenbedingungen zu verbessern, die derzeit die Gewinnung neuer Mitglieder behindern.

**Rahmenbedingungen
für eine Konsolidierung/Erhöhung von Mitgliederzahlen**

- Es muss gelingen, in absehbarer Zeit den Fragen- und Antwortenkatalog für die Klassen 1 und 2 zu erhalten, um Planungssicherheit für Amateurfunk-Interessierte, Ausbilder, Autoren und Ortsverbände zu erhalten.
- Es muss zeitnah gelingen, die Fragen der praktischen Durchführung der Koordinierung automatischer Stationen zu klären, damit wieder Planungssicherheit für innovative technische Projekte hergestellt wird.
- Es muss gelingen, in Fragen der elektromagnetischen Umweltverträglichkeit zu Regelungen zu kommen, die die Funkamateure nicht bei der Ausübung ihres Hobbys verprellt und finanziell überfordert.

Anlage 3: Berichte des Vorstandes des DARC e. V.

Bericht des Vorstandsmitglieds Helmut Visarius, DO1KXL

(verlesen von DL9KCX)

Liebe Freunde,

es ist vielleicht etwas ungewöhnlich, einen Rechenschaftsbericht nicht gleich mit einer detaillierten Auflistung zu beginnen, sondern mit einem „Dankeschön“, aber angesichts der in jeder Hinsicht schwierigen Situation, in der ich die Arbeit in meinem Verantwortungsbereich begonnen habe, sähe heute ohne die vielfache Hilfe und gute Zusammenarbeit gewiss vieles anders aus.

Mein erster Dank gilt allen Mitarbeitern unserer Geschäftsstelle für kritische, engagierte, ernste und konstruktive Zusammenarbeit. Ich möchte mich – für alle – besonders bei Frau Gautsche ausdrücklich bedanken.

Weiterhin möchte ich dem Stab IT/WWW unter Leitung von Georg Keller, DL4YDE, danken. Hier möchte ich alle nennen: Ralf Begemann, DL9YEN, Stefan Hüpper, DH5FFL, Udo Müller, DG1YFI, Simon Schelkshorn, DJ4MZ, Jochen Schilling, DJ1XK, und Alex Strutzke, DH9AS. Natürlich aber auch ein Dank an unseren Partner im DARC Verlag, Heinz Kamper, DK4EI. Es war ein Vergnügen, mit diesem Team das Projekt DARC Servermigration abzuwickeln.

Zu danken habe ich auch den Mitgliedern des Haushaltsausschusses des AR, die ebenfalls aktiv mithalfen, mir einen schnellen Überblick über die zu bewältigenden Probleme zu verschaffen. Es wäre angesichts der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit für mich ohne die engagierte Hilfe des HH-Ausschusses gar nicht möglich gewesen, mein Arbeitspensum zu schaffen. Erwähnen muss ich besonders die Bemühungen von Lutz Kalle, DJ4VF, der mich in einem Parforceritt an einem Samstag von morgens 10 Uhr bis abends 22 Uhr eingearbeitet hat.

Last not least habe ich mich sehr gefreut, dass mir verschiedene Mitglieder des AR mit Rat und Tat und zur Seite standen. Das hat mir vieles viel einfacher gemacht. Hier möchte ich die gute Zusammenarbeit mit dem AR-Sprecher DF1QM hervorheben.

Doch nun zu den Fakten:

Für den DARC habe ich neben der schon erwähnten Vorstandssitzung noch an den folgenden Sitzungen und Veranstaltungen teilgenommen:

- Workshop zur Servermigration
 - HAM Radio 2001
 - gemeinsame Sondersitzung HH Ausschuss/VO am Rande der HAM Radio 2001
 - gemeinsame Sitzung von HH-Ausschuss und VO zur Vorstellung des HH Planes 2002
daran schloss sich an: gemeinsame Arbeitssitzung zur Erstellung der Haushalts- und Finanzordnung
1. Sitzung der Task Force „Mitgliedergewinnung“

Die Geschäftsstelle habe ich insgesamt achtmal besucht, teilweise für zwei volle Arbeitstage.

Bevor ich mit meinem Bericht beginne, möchte ich noch zu erledigende Anfragen der letzten Hauptversammlung in Bad Honnef kurz beantworten:

Anlage 3: Berichte des Vorstandes des DARC e. V.

Open Items

Auf der letzten Hauptversammlung in Bad Honnef wurde vom AR-Sprecher ein Verfahren zur Bearbeitung nicht erledigter Anfragen angemahnt.

Bei der ersten Sitzung des DARC-Vorstandes wurde beschlossen, dass der Vorstand einen laufenden Bericht zu einem Katalog noch zu bearbeitender Fragen, Anfragen und Anträge des AR vorlegt.

Für meinen Verantwortungsbereich sind dies:

- Sattler-Gutachten
- Fehlermeldungen bei Mailing-Listen-Versand
- Auszahlung Ausbildungszuschuss
- Euro-Umstellung der Buchhaltung
- Umfrage „Defizite im AFZ“
- Abweichungen bei der Bestimmung der DARC-Mitgliederzahlen

Sattler-Gutachten

Zur Erledigung der Open Items des Sattler-Gutachtens kann ich bereits mitteilen, dass das Anforderungsprofil des Sachbearbeiters Allgemeine Verbandsbetreuung der Geschäftsstelle den dort im Gutachten vorgeschlagenen Voraussetzungen angepasst wurde.

Über die weitere Erledigung der Open Items des Sattler-Gutachtens werde ich kontinuierlich weiter berichten, wenn die Task Force „Informationsverarbeitung“ ihre Tätigkeit aufgenommen hat.

Fehlermeldungen bei Mailing-Listen-Versand

Es wurde im Zusammenhang mit dem E-Mail-Versand über die DARC-Server-Mailing-Listen bemängelt, dass Fehlermeldungen bei der Zustellung an die Empfänger durch das Mailing-Listen-Script unterdrückt wurden.

Dies ist geändert, Fehlermeldungen werden wieder angezeigt.

Auszahlung Ausbildungszuschuss

Es wurden die Anträge ausgezahlt, bei denen die neuen Mitglieder ihren Mitgliedsbeitrag für die infrage kommende Zeit vollständig bezahlt hatten.

87 Ortsverbände hatten Anträge für 469 Neu-Mitglieder gestellt, davon wurden 387 Zuschüsse ausgezahlt.

63 Anträge mussten wir ablehnen, da die Voraussetzungen für Zuschüsse nicht vorlagen.

Für 19 Mitglieder wurde der Zuschuss noch nicht ausgezahlt, da zu dem Auszahlungstermin der Beitrag noch nicht bezahlt war oder ein Anspruch noch nicht bestand.

Zurzeit liegen noch von 29 Ortsverbänden für 90 Mitglieder Anträge vor, die noch bearbeitet werden.

Euro-Umstellung der Buchhaltung

Die Euro-Umstellung der Buchhaltung ist abgeschlossen. Probleme haben sich dabei nicht ergeben.

Umfrage „Defizite im AFZ“

Die Umfrage des Vorstandes auf „Defizite im AFZ“ wird nach der Herbstversammlung ausgewertet und mit den Betroffenen durchgesprochen. Über das Ergebnis werde ich dann im Frühjahr berichten.

Anlage 3: Berichte des Vorstandes des DARC e. V.

Abweichungen bei der Bestimmung der DARC-Mitgliederzahlen

Die bekannten Abweichungen unserer Mitgliederzahlen treten aus mehreren Gründen auf:

Es gibt (in sehr geringer Zahl) Eingabefehler, diese werden jedoch in der Regel durch Plausibilitätsprüfung von der MV-Software aufgefangen. Wir sind dabei, dieses System weiter zu verbessern.

Differenzen zu den SSP-Zahlen werden durch Fehler beim Erstellen der SSP-Datenbank erzeugt. Die Korrektur ist sehr aufwendig, da jedesmal das Datenübergabe-Script bei „Neue Medien“ geändert werden muss. Wir planen, die Datenübergabe an SSP im Zusammenhang mit einer verbesserten Bereitstellung der Daten über die AS400 zu machen. Einen Termin kann ich dazu nicht nennen.

Häufig führen jedoch auch Stichtagsbetrachtungen zur Verwirrung: Im Regelfall wird die Kündigung eines Mitgliedes nur zum 31.12. wirksam. Dies führt dazu, dass das jeweilige Mitglied noch bis zum Jahresende als „aktiv“ geführt wird. In begründeten Einzelfällen wird jedoch eine Kündigung auch zu beliebigen Terminen des laufenden Jahres akzeptiert.

Bericht:

1. Bereich Haushalt und Finanzen

Den Unterlagen ist zu entnehmen, dass der Haushalt des DARC für das Jahr 2002 zahlreiche Änderungen aufweist. Es wurden viele, schon seit Jahren vom Haushaltsausschuss oder AR vorgetragene Kritikpunkte abgearbeitet. Ich nehme hier als Beispiele die Zuordnung der Haushalt-Titel zur DARC-FiBu sowie die Benennung der Kostenstellenverantwortlichen. Während der Erstellung des Haushalts wurden die Anträge der Referenten und Stabsleiter nur noch auf einem von Frau Gautsche entwickelten Excel-Sheet gestellt, in dem auch die laufenden Zahlen und die Vorjahreszahlen eingearbeitet waren. Die Abwicklung nach diesem neuen Verfahren verlief absolut problemlos. Die Anträge wurden von mir in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Vorständen und den Antragstellern geprüft.

Der Teilhaushalt der Geschäftsstelle wurde so geplant, wie dies in jedem gut geführten Unternehmen sein sollte. Auf Basis der aktuellen Zahlen der FiBu und der zu erwartenden Einnahmen wurde jede Position – auch in Rücksprache mit den Bereichsleitern – in Bezug auf Kostensenkungen geprüft. Verschiedene laufende Verträge, so zum Beispiel Versorgungsverträge, wurden neu verhandelt.

Kurz: Es ist gelungen, die steigenden Personalkosten durch Senkung der laufenden Betriebskosten, aber auch durch Einsparungen, insbesondere beim Versand der CQ DL, fast vollständig aufzufangen.

Ich möchte jedoch nicht verhehlen, dass wir hier bei den Betriebskosten wohl am „Ende der Fahnenstange“ angelangt sind.

Bei der Vorstellung des Haushaltsplanes des Vorstandes für das Jahr 2002 wurden in einer gemeinsamen Sitzung dem Haushaltsausschuss, darauf habe ich besonderen Wert gelegt, alle Unterlagen, die zur Erstellung des Haushalts zu Grunde gelegt wurden, zur Verfügung gestellt.

Auch die von diesem Vorstand betriebene Umstellung auf projektbezogenes Arbeiten im DARC findet erste Niederschläge in der Gliederung des Haushalts.

Für den Haushalt 2003 kann ich jetzt schon verbindlich zusagen, dass auch die Teilhaushalte der Stäbe und Referate ihre Maßnahmen und Tätigkeiten im Haushaltsplan projektbezogen, d.h. zeitlich und finanziell limitiert ausweisen werden.

Anlage 3: Berichte des Vorstandes des DARC e. V.

Mit dem Monatsbericht der Geschäftsstelle, der euch ja zum ersten Mal vorliegt, ist ein sicher im Einzelnen noch weiter zu entwickelndes Controlling- und Informationsinstrument geschaffen worden, das allen (Vorstand, DVs, Referenten und Stabsleadern) einen aktuellen Stand von Finanzen und Mitgliederentwicklung zur Hand gibt.

Die Arbeiten an der Haushalts- und Finanzordnung erwähne ich hier nur der Vollständigkeit halber – damit es im Protokoll steht –, darüber haben wir gestern Abend schon gesprochen.

Was aber an dieser Stelle erwähnt werden muss, ist die Tatsache, wie einfach und stressfrei die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und AR funktionieren kann, wenn man sie nicht schon im Vorfeld mit unnötigen Diskussionen belastet, die ja – wie bekannt – erst auf der letzten Sitzung des alten Vorstandes (TOP 11 der Vorstandssitzung in Köln am 1.5.2001) per Notbremse durch Mehrheitsentscheidung beendet worden sind.

2. Bereich Geschäftsstelle

Ich hatte schon erwähnt, dass ich einige Arbeitstage in der Geschäftsstelle verbracht habe. Hierbei ging es mir nicht nur um die Vorbereitungen des Haushaltes oder einen zu vertiefenden Einblick in Umfang und Arbeit der Geschäftsstelle, sondern vor allem darum, einen direkten Kontakt zu den Mitarbeitern unserer Geschäftsstelle herzustellen.

So wurde es mir möglich, in einigen Fällen, die sicherlich zu den bekannten Konfrontationen zwischen Haupt- und Ehrenamt geführt hätten, vermittelnd einzugreifen und für rasche eine Erledigung bzw. Abhilfe zu sorgen.

In diesem Zusammenhang: Es hat mich gefreut, dass ich, auch aus eurem Kreis, direkt auf Probleme angesprochen wurde. Ich wünsche mir, dass wir auch in Zukunft bei diesem Verfahren bleiben werden.

Mit dem Betriebsrat habe ich mich bisher zweimal getroffen und war über die Mitteilung erfreut, dass es im Großen und Ganzen keine nennenswerten Konflikte gibt.

Neben der gemeinsamen Arbeit mit Frau Gautsche, mit der ich zahlreiche Besprechungen, die auch die verstärkte Ausrichtung der Buchhaltung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten, insbesondere beim Controlling zum Inhalt hatten, habe ich auch gemeinsam mit den Mitarbeitern der Geschäftsstelle in zahlreichen Gesprächen daran gearbeitet, die Effizienz der Mitgliederbetreuung sowie die Daten- und Informationsverarbeitung zu optimieren:

- Die GS erstellt zurzeit ein in Eigeninitiative von Dietmar Austermühl entwickeltes intranet-gestütztes Vorhaben, das es für jeden Mitarbeiter der Geschäftsstelle möglich macht, den größten Teil der an die Geschäftsstelle gestellten Mitgliederanfragen durch vorformulierte Antworten direkt auf telefonischem Wege zu erledigen – ähnlich wie in einem Callcenter.
- Die Geschäftsführung hat die für einige Zeit ausgesetzte wöchentliche Bereichsbesprechung wieder eingeführt.
- Gemeinsam mit dem Geschäftsführer arbeite ich zurzeit an einem Konzept zur Verbesserung des OV-Info-Dienstes.
- Ebenfalls gemeinsam mit dem GF arbeite ich zurzeit auf Basis von in der Geschäftsstelle erhobenen Daten zum Inhalt von Mitgliederanfragen, hierzu liegt dem Vorstand ein Bericht des Geschäftsführers vor, an Maßnahmen, die direkte Betreuung der Mitglieder zu verbessern, insbesondere durch eine zu erstellende Sammlung von versandfertigen Unterlagen und Infomaterial. Die OV-Mappe ist komplett neu bearbeitet und à jour.
- Erste Versuche zur Zusammenarbeit von DARC-Server und Geschäftsstellen-EDV sind vielversprechend angelaufen: Die Mitgliederverwaltung übernimmt monatlich direkt die Daten der E-Mail-Datenbank des DARC-Servers, aus der Mitgliederverwaltung werden die Zugangsberechtigungen für den DARC-Service-Bereich nun wöchentlich direkt auf unserem Server erstellt und gepflegt.

Anlage 3: Berichte des Vorstandes des DARC e. V.

3. Projektarbeitsgruppe „Informationsverarbeitung“

Der DARC-Vorstand hat auf seiner ersten Sitzung beschlossen, eine Projektarbeitsgruppe „Informationsverarbeitung“ einzurichten. Für den AR ist Rolf Kühn, DL1EAG, für den Vorstand bin ich im Entscheidergremium.

Gegenstand ist nicht nur die Bearbeitung der Ergebnisse des Sattler-Gutachtens, sondern die Erarbeitung eines einheitlichen Informationsverarbeitungskonzeptes für den Gesamtverband.

Die Arbeiten der Projektgruppe konnten noch nicht beginnen, da erst seit der zweiten Septemberwoche der neue Mitarbeiter der Geschäftsstelle, Norman Förster, dessen Zuständigkeit auch die Informationsverarbeitung ist, seine Arbeit aufgenommen hat.

Einige Vorarbeiten, insbesondere in der Materialsammlung zur Entwicklung von SSP 3, aber auch in der Verbesserung der Datenbereitstellung bei SSP 2, sind jedoch unter der Leitung von Jochen Schilling, DJ1XK, bereits angelaufen.

Ab Oktober wird der Stab IT/WWW seine Arbeit an einer Integration von Server und GS-EDV fortsetzen.

4. Bereich Server/IT

Die Auslastung des DARC-Servers ist – wie immer – noch weiter gestiegen. Weit über 50 % der OV's, fast alle Distrikte, alle Referate sind auf dem Server. Unsere Infos werden durch über 500 Webmaster auf dem neuesten Stand gehalten, unsere Hits und der Traffic steigen weiter kontinuierlich an, ca. 7700 Mitglieder nutzen „E-Mail für alle“.

Vor einigen Wochen hat der Stab IT/WWW auch „Mailing-Listen für Distrikte“ freigeschaltet. Nach einer längeren Testphase ist es nun für alle DARC-Distrikte möglich, auch umfangreiche Mailing-Listen direkt per HTML-Formular auf unserem Server zu verwalten. Damit erbringen wir die notwendige Infrastruktur zur Satzungsänderung „E-Mail-Versand von Schriftstücken“. Auch die DARC-GS verschickt zum Beispiel die Protokolle per E-Mail nur noch mittels unseres Tools „Mailing-Listen“. Es ist geplant, nach einer weiteren Testphase diese Möglichkeit auch den DARC-OV's zur Verfügung zu stellen. Einen Termin dazu kann ich leider noch nicht nennen.

Soweit ich informiert bin, ist die Eigenwerbung des DARC Verlages auf unserem Server sehr erfolgreich, ebenso unsere gezielte Bewerbung einzelner Amateurfunkveranstaltungen. Erfolgreich ist auch die Online-Veröffentlichung der Kleinanzeigen der CQ DL im DARC-Funkmarkt, verbunden mit der Möglichkeit, Kleinanzeigen direkt online aufzugeben. Leider kann ich aber auch nicht unerwähnt lassen, dass ich mit der Werbeauslastung durch Fremdwerbung auf unserem Server mehr als nur „unzufrieden“ bin. Hier muss noch sehr viel getan werden.

Nachdem uns unser bisheriger Provider, „Neue Medien“ in Bonn, schon zu Beginn des Jahres mitgeteilt hatte, dass er wegen einer innerbetrieblichen Umstellung seinen Geschäftsbereich Providing aufgeben werde, hat der neu gegründete Stab IT/WWW unter Leitung von Georg Keller, DL4YDE, die Arbeit am Projekt Servermigration begonnen. Zu diesem Zeitpunkt wurde auch, noch auf Initiative von DL9KCX, die Zusammenarbeit mit dem DARC Verlag begründet, der heute für den Verband als Vertragspartner für unseren Server fungiert. In einem ersten Schritt wurden Ausschreibungsunterlagen und Checklisten zu erforderlichen Leistungen eines neuen Providers und auch neu anzuschaffender Hardware erstellt. Das Team hat im Rahmen einer bundesweiten Ausschreibung im Kontakt mit den Anbietern die unserer Entscheidung zu Grunde liegenden Unterlagen erstellt, gepflegt und durch Nachfragen vergleichbar gemacht. Die Entscheidung für unseren neuen Provider BICOS in Bielefeld fiel im Rahmen unseres Workshops Servermigration, auf dem auch der weitere Ablauf des Projektes geplant und abgestimmt wurde.

Anlage 3: Berichte des Vorstandes des DARC e. V.

Während der Umzugsphase, die sich bei weitem schwieriger darstellte als wir ursprünglich vermutet hatten, ist es dem Team trotzdem gelungen, den Betrieb aller angebotenen Dienste und des Service bis auf kurzzeitige Ausfälle, zumeist in den Nachtstunden, aufrecht zu erhalten.

Ich darf euch heute mitteilen, dass unser Verband, nicht nur was unsere eingesetzte Hardware betrifft, auf dem neuesten Stand ist, sondern auch, dass das Serverbetriebssystem und die Webserversoftware beim Umzug upgedatet wurden und die von unserem neuen Provider zur Verfügung gestellte Infrastruktur, nicht nur was die direkte Performance betrifft, unsere Erwartungen übertrifft.

Der Stab IT/WWW hat das Projekt Servermigration erfolgreich abgeschlossen.

Dadurch, dass uns der DARC Verlag als unser Vertragspartner in die Lage versetzt hat, mit großzügig ausgestatteter Hardware zu arbeiten, kann ich euch an dieser Stelle auch mitteilen, dass der Stab IT/WWW auf seiner nächsten Sitzung unser nächstes Projekt beginnen wird: Homepage für alle. Es ist geplant, den Mitgliedern neben der schon vorhandenen E-Mail-Adresse auf unserem Server auch Platz für eine eigene Homepage kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die Domain, die die Homepages der Mitglieder hosten wird, ist bereits online.

Ich gehe davon aus, dass der Stab IT/WWW bis Ende 2002 unter mydarc.de/call jedem Mitglied zwischen 2 und 5 MB Webspace bereit stellen kann.

Eitorf, den 18.9.2001

**Bericht
des Vorstandsmitglieds Hans-Jürgen Bartels, DL1YFF**

Allgemein

Nach der Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstands sind mir die Bereiche Ausbildung, Jugendarbeit und Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit, ARDF sowie Messen zugeordnet. Ich gebe Euch eine kurze Zusammenfassung der letzten Aktivitäten dieser Referate.

Ausbildung, Jugendarbeit und Weiterbildung (AJW)

In diesem Bereich haben der Referent Hans-Otto Dornfeld, DL2KCI, und sein Team bestehende Kontakte gepflegt bzw. neue Kontakte geknüpft.

- Mit Pfadfindervereinigungen und christlichen Jugendorganisationen sowie mit anderen Jugendgruppen wird schon vielfach auf lokaler Ebene zusammengearbeitet. wobei Flächendeckung angestrebt wird. Die lokalen Initiativen werden grundsätzlich unterstützt. Aufgrund der föderalen Strukturen einerseits und der Eigenständigkeit der Vereine andererseits kann die Kooperation mit den genannten Verbänden nicht von oben befohlen werden. Wir haben im Referat in enger Zusammenarbeit mit dem Öffentlichkeitsreferat aber die Möglichkeit – und davon wird auch Gebrauch gemacht –, bei staatlichen und privaten Institutionen auf die Existenz und Daseinsberechtigung von Amateurfunk und DARC hinzuweisen und nationale oder internationale Veranstaltungen in DL mit Amateurfunk zu versehen.
- Osterlehrgang im Harz, Leitung Winfried Blache, DL3HWI, Distrikt Sachsen-Anhalt. AJW-Stand auf der HAM RADIO in Friedrichshafen mit Vortrag zur Contestausbildung für Amateurfunkklasse 3
- Ende Juli/Anfang August Bundestreffen der Pfadfinder (alle vier Jahre) in Wesselohe/Westerwald und Unterstützung durch den DARC aus Fördermitteln für diese Aktion. Das Treffen wurde auch von der Bundesjugendministerin besucht. Fieldday-Station unter OM Wolfgang Mrochen, DD9FF.
- Das Treffen der Distriktsjugendreferenten in vier Wochen in Oberaula soll u. a. auch die Möglichkeiten einer intensiveren Kooperation erarbeiten und neue Impulse zur inhaltlichen Arbeit geben.
- Dort wird u. a. auch das Ausbildungshandbuch des OV K28 vorgestellt.
- Zur UKW-Tagung in Weinheim gab es wieder einen AWJ-Stand sowie einen Vortrag des Referats.

Anlage 3: Berichte des Vorstandes des DARC e. V.

Öffentlichkeitsarbeit

Peter Roselieb, DL9KBM, und sein Team sind mit Aktivitäten beschäftigt, die zum Teil schon vor längerer Zeit in Angriff genommen wurden, zum Teil neu initiiert wurden. Dazu zählen u. a.:

- Diverse Anfragen bei deutschen Zeitungen zur Internet-Präsenz des DARC und Angebote des zur PLC-Problematik. Ein kritischer PLC-Aufsatz wurde etwa 600 Zeitungen zum Abdruck zugeleitet. Inwieweit er abgedruckt wurde, kann leider nicht nachgeprüft werden, weil es keine Belegexemplare gibt. Bei dieser Gelegenheit nochmals Dank an die Kollegen des EMV-Referats, für die unkomplizierte und fleißige Mitarbeit. Zu dieser Problematik Kontakt auch mit Deutschlandfunk Köln. Stiftung Warentest angeschrieben mit dem Ziel, die PLC-Technik in die Tests aufzunehmen und darüber zu berichten. Über den weiteren Verlauf dieser Aktivität ist in diesem Jahr mit einer Entscheidung nicht zu rechnen. Kontaktaufnahme mit Frau Renate Schmidt, Stellvertretende Bundesvorsitzende der SPD, und Frau Ursula Merten, MdB, wegen der PLC-Problematik. Beide Damen sagten zu, die Schreiben zu beantworten. Inzwischen liegt ein zustimmendes Schreiben des SPD-Partei-Referates Medien vor (wird in der CQ DL stehen). PLC-Problematik wird auch bei der nächsten Aktionärsversammlung der Firma T-Online mit Unterstützung des EMV-Referates thematisiert werden.
- Kontakt mit der Beauftragten der Bundesregierung für Ausländerfragen, Marieluise Beck, MdB. Es wäre wünschenswert, wenn sie für die nächste HAM RADIO die Schirmherrschaft übernehmen und die Ausstellung eröffnen könnte. Eine Entscheidung steht noch aus.
- Aktualisierung und Neugestaltung mit ansprechender Grafik von zunächst drei Info-schriften (Flyer) in Arbeit.
- Zusätzlich gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem AJW-Referat, weil die Aktivitäten dort ebenfalls in die Öffentlichkeit gebracht werden müssen.

ARDF

Aus diesem Bereich ist zu berichten, dass vom Referat die Internationale Deutsche Meisterschaft im Amateurfunkpeilen ausgerichtet wurde. Teilnehmer kamen sogar aus Australien. Austragungsort war Fürstzell bei Passau, wo der Ortsverband sowohl für den Parcours als auch für die Unterbringung und das Begleitprogramm sorgte. Die Wertungen können der Homepage des Referats entnommen werden.

Vom 11.–16. September wurden die Europameisterschaften unter höchst erfolgreicher Beteiligung des deutschen Teams ausgetragen. Alle Ergebnisse dieses Wettbewerbs können ebenfalls der Referatsseite entnommen werden.

Außerdem liefen zahlreiche Peilwettbewerbe auf Ortsverbands- und Distriktsebene, die in der Regel gut besucht waren. So gab es am letzten Wochenende u.a. im Distrikt Westfalen-Nord wieder einen Wettbewerb, an dem etwa 40 Teilnehmer zugegen waren. Allen Organisatoren auf diesem Wege herzlichen Dank, und allen Teilnehmern Gratulation für die erreichten Plätze. Insgesamt ist zu sagen, dass das Peilreferat sehr öffentlichkeitswirksam arbeitet und auch entsprechende Erfolge vorweisen kann. Es ist daran gedacht, mit den Orientierungsläufern Kontakt aufzunehmen und von dort auch Läufer zu bekommen.

Leider gibt es aber auch Probleme bei Wettbewerben, insbesondere dann, wenn sie vorher oder nachher über die Presse der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Konkret: Unser OVV in Bielefeld hat jetzt vom Ordnungsamt des Kreises Gütersloh die Mitteilung bekommen, dass ein Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen das Landschaftsgesetz eingeleitet würde. Trotz vorliegender Genehmigung durch die Forstbehörde. Beweismittel: Pressemitteilung.

Anlage 3: Berichte des Vorstandes des DARC e. V.

Das scheint kein Einzelfall zu sein. Dieser Punkt sollte in einem Arbeitskreis diskutiert werden, ob es gegen das Vorgehen der Behörde (n) eine Lösung gibt.

Messen

HAM RADIO, Interradio, Bad Bentheim und UKW-Tagung in Weinheim sind Amateurfunkereignisse, zu deren Gelingen zahlreiche Funkfreunde beigetragen haben. Bei ihnen allen möchte ich mich im Namen des DARC herzlich bedanken. Am 22. Oktober wird es eine Messenachlese mit der Messeleitung in Friedrichshafen geben.

Taskforces

Hinsichtlich der Zukunftsperspektiven des DARC hat der Vorsitzende die wesentlichen Problempunkte sowohl im Geschäftsbericht des Vorstands als auch in seiner Rede deutlich genannt.

Ich möchte den Bereich Mitgliederentwicklung und -gewinnung herausgreifen und Euch den Teilbereich Taskforce vorstellen.

Am 6. September hatten wir eine Arbeitssitzung in Baunatal mit dem Thema, die Taskforcegruppe Mitgliedergewinnung zu konstituieren, die Mitarbeiter zu benennen und eine erste Konzeption zu erstellen. Es nahmen teil:

<u>Vorstand</u>	Hans-Jürgen Bartels, DL1YFF Helmut Visarius, DO1KXL
<u>Amateurrat</u>	Gerhard Wilhelm, DL2AVK
<u>Referate</u>	Peter Roselieb, DL9KBM
<u>Geschäftsstelle</u>	Bernd Häfner, DB4DL Jürgen Sapara, DH9JS Christian Schreier, DG4CWS
<u>Verlag</u>	Heinz Kamper, DK4EI

Themen waren Erstellung eines Leitfadens für die OVVs und Aktionstag Amateurfunk in einer Pilotregion.

Es kam zu einer spontanen Diskussion über die Ursachen der aktuellen Probleme hinsichtlich der Mitgliederentwicklung. Strukturelle und inhaltliche Defizite wurden genannt sowie viele der Probleme, die Euch seit langem hinlänglich bekannt sind. Zur Problemanalyse im allgemeinen und hier in Sicht auf die Jugendlichen im besonderen verweise ich auf die seit ca. 20 Jahren laufende Shell-Jugend-Studie, von deren neuesten Ergebnissen ich nur einige nennen will, die aber für unser Vorhaben relevant sind.

Es gibt bei den Jugendlichen eine deutlich gewachsene Zuversicht in Bezug auf die persönliche wie auch auf die gesellschaftliche Zukunft hin. Jugendliche nehmen die Herausforderungen der modernen Gesellschaft wahr, z. B. Anstrengungen, Leistungsbereitschaft, Beharrlichkeit und Ausdauer. Ganz wichtig sind die sozialen Voraussetzungen: Bildung, Unterstützung durch Eltern, klare Lebensplanung und Persönlichkeitsressourcen spielen eine wichtige Rolle. Dagegen herrschen pessimistische Einstellungen dort vor, die eher schlechte Bedingungen bei Bildung und Elternhaus haben. Hierzu gehören Gruppen ostdeutscher, aber auch ausländischer Jugendlicher. (Aus: Shell-Jugendstudie 2000, Zusammenfassung der Ergebnisse)

Anlage 3: Berichte des Vorstandes des DARC e. V.

Was heißt das für uns als DARC? Wir müssen vor diesem Hintergrund ein Konzept entwickeln, mit dessen Hilfe wir in der Lage sind, die Jugendlichen dort abzuholen, wo sie stehen. Konkret wäre denkbar, den Jugendlichen einsichtig zu machen, dass das Hobby Amateurfunk ein guter Einstieg bzw. eine gute Ergänzung zum Berufsleben, insbesondere auch beim Umgang mit den neuen Medien, darstellen kann. Das kann schon relativ früh anfangen bei eingeführten Verbänden wie Pfadfindern oder kirchlichen Gruppen und natürlich in den weiterführenden Schulen. Hier haben wir Ressourcen, die wir nutzen können, wenn wir den richtigen Zugang finden.

Deshalb einigten wir uns auf das Schulprojekt, welches zunächst für eine Pilotregion geplant wird und nachprüfbar Ergebnisse liefern soll. Die konkrete Planung liegt beim Projektteam, die praktische Umsetzung bei den Distrikten und bei den Ortsverbänden. Wir haben uns bewusst auf vorerst nur ein Projekt verständigt, weil wir uns nicht verzetteln wollen. Außerdem sind auch unsere Ressourcen begrenzt.

Die Planung sieht also folgendermaßen aus:

- Gerhard Wilhelm und ich stellen das Entscheidergremium dar.
- Projektteam: Hans-Otto Dornfeld, Günter Mester, und Wolfgang Mrochen aus dem AJW-Referat.
- Peter Roselieb soll für die Öffentlichkeitsarbeit sorgen.
- Die Geschäftsstelle arbeitet je nach Bedarf zu und stellt Logistik zur Verfügung. Der Verlag wird mit Materialien unterstützend zur Verfügung stehen. Jürgen Sapara von der Redaktion CQ DL hilft ebenfalls mit.
- Dieter Ziehn, DK4QT, aus dem Distrikt Westfalen-Nord hat sich bereit erklärt, die Qualitätssicherung zu übernehmen.

Die erste Sitzung des neuen Teams soll am 19. Oktober stattfinden.

Bei der gesamten Planung wird von der Grundannahme ausgegangen, dass über die Distrikte die Ortsverbände motiviert werden können, sich den Planungsvorgaben anzuschließen, aber auch genügend eigene Ideen zu entwickeln.

Daneben soll für die Hand der Ortsverbandsvorsitzenden ein Leitfaden erstellt werden, aus dem die OVV's aktuelle Informationen für ihre Arbeit ziehen können. Ich denke da z. B. an folgende Bereiche:

- Politikdialog vor Ort, wie spreche ich Kommunal-, Landes- und Bundespolitiker an?
- Was kann ich tun, um zu diversen kommunalen Veranstaltungen eingeladen zu werden?
- Stehen wir als Ortsverband in kommunalen Verteilerlisten?
- Bin ich in den offiziellen Vereinlisten der Kommunen geführt?
- Existieren Internet-Links zum OV auf den offiziellen Webseiten der Kommunen?
- Integration von Jugendlichen, Neu-Lizenzierten, Familienmitgliedern
- Welche Schritte muss ich unternehmen, wenn der OV öffentlich präsentiert werden soll (Anmelden beim Ordnungsamt usw.)?
- Wie kann ich passive Mitglieder reaktivieren?
- Wie steht es um die Integration von neuen OV-Mitgliedern, z. B. mit DO-Lizenz, oder von SWLs, Familienangehörigen usw.
- Wie steht es um Belobigung, Anerkennnis usw. für herausragende Leistungen von OV-Mitgliedern?

Die Liste ließe sich noch beliebig erweitern. Ein Teil dessen ist auch schon in der OV-Mappe vorhanden, aber wenn das noch einmal kommt, kann das auch nichts schaden. Das war's erst mal. Vielen Dank fürs Zuhören und Eure Aufmerksamkeit.

Anlage 3: Berichte des Vorstandes des DARC e. V.

Bericht des Vorstandsmitglieds Hardy Zenker, DL3KWF

OM Zenker informiert, dass das Projekt „Vorbereitung der IARU-Konferenz 2002“ in San Marino unter seiner Leitung steht.

Seine Ziele sind

1. Inhaltliche Vorbereitung der auf der Konferenz zu behandelnden Themen
2. Transparenz und Information der Mitgliederversammlung und der Öffentlichkeit

Aufgabe des Projekts ist es, die Themen, Anträge und Diskussionen für die nächste IARU-Region-1-Konferenz inhaltlich so vorzubereiten, dass

1. die Zielstellungen des DARC in der IARU darstellbar
2. die Themenbearbeitungen koordiniert und
3. Realisierungswege (einschließlich „diplomatische“) entwickelt werden sowie
4. Wahlvorschläge für die IARU-Region 1 diskutiert werden.

Ein Teil der hier zusammen getragenen Informationen soll der Mitgliederversammlung bündige Antworten geben auf die Fragen:

1. Was hat der DARC bei der Tagung vor?
2. Wer ist in der Delegation?
3. Welche Themen werden behandelt?

Diesem Projekt soll ein zielorientierter Arbeitsstil zugrunde liegen, der jedoch auch – aufgrund der Internationalität der Themen – die erforderliche Flexibilität zulässt.

OM Zenker informiert über die IARU-Region 1. Sie hat insgesamt 87 Mitgliedsverbände, davon Afrika 29, Asien 14, Europa 44. Insgesamt werden etwa 178 000 Mitglieder vertreten, davon 43 Verbände mit <100 Mitgliedern, 21 mit <1000 Mitgliedern, 19 mit <10 000 Mitgliedern, vier mit >10 000 Mitgliedern.

OM Zenker informiert über Themen, die auf der Konferenz beraten werden. Das sind IARU-Angelegenheiten, die Weltnachrichtenkonferenz 2003 (hier auch Bandbreite des Amateurfunkbereichs 7 MHz), neue ARDF-Regeln, Contestfragen (hier auch E-QSL), 2-m-Bandplan, Funkruf auf 70 cm, Detailfragen 70-cm-Bandplan, APRS-Frequenzen sowie weitere Bandplanfragen. Hinzu kommen Fragen der EMV sowie solche der Auswirkungen von PLC.

Anlage 3: Berichte des Vorstandes des DARC e. V.

Bericht des Vorstandsmitglieds Hans Jörg Unglaub, DL4EBK

Hans Jörg Unglaub, DL4EBK, führt aus, dass er im Frühjahr angekündigt hatte, Details aus der Politik zu berichten. Dies habe er in der Vorbesprechung des Amateurrats hier in Kaiserslautern sowie in der Referentenbesprechung getan.

Bericht des Vorstandsmitglieds Dr. Walter Schlink, DL3OAP

Walter Schlink, DL3OAP, verweist auf die Vorstandsinformationen 10 und 13 und den Vorstandsbericht. Er fasst vor allem den Bereich um die Normen noch einmal zusammen und berichtet über die Problematik mit Widersprüchen gegen die 0848 Teil 3-1 Rosadruck und erläutert den aktuellen Stand der erweiterten CETECOM-Studie.

Ein weiteres Thema ist die vom BMU, Bundesministerium für Umwelt, angekündigte 26. BImSCH (Bundesimmissionschutzverordnung).

Anlage 4: Bericht des Vorsitzenden des Beirats der DARC Verlag GmbH/AFU Service GmbH, Jochen Hindrichs, DL9KCX

Der Entwurf des Berichts des Wirtschaftsprüfers des DARC-Verlages über das Geschäftsjahr 2000 liegt seit kurzem vor. Gegenüber 1999 hat sich das Ergebnis des Verlages leicht gebessert, auch die AFU Service konnte ihr Ergebnis steigern.

Das laufende Geschäftsjahr der DARC Verlag GmbH ist durch einen Umsatzrückgang gekennzeichnet. Der Geschäftsleitung und Beirat sind dennoch bemüht, dass der DARC-Verlag im Jahr 2001 Gewinne ausweisen kann.

Die wesentliche Ursache der Umsatzrückgänge im laufenden Jahr ist im rückläufigen CQ DL-Anzeigengeschäft zu finden. Das wird auch jedem aufmerksamen Leser unserer Clubzeitschrift nicht entgangen sein, wenn er die Anzeigenumfänge des letzten halben Jahres verfolgt hat. Durch den Ausstieg mehrerer Stamminserenten aus dem Amateurfunkmarkt und die Verringerung der Werbebudgets bei den noch verbliebenen Amateurfunkunternehmen hat sich die Lage verschärft. Im vergangenen Jahr konnte die Geschäftsleitung die Umsatzausfälle im Stammkundenbereich noch durch Akquisition von Stellenangeboten kompensieren, aber die Anzeigenkunden von Herbst 2000 gehören heute zu den Unternehmen, die Personal abbauen. Die enge Marktsituation hat zu einem ruinösen Preiskampf um die Anzeigenetats der verbliebenen Anzeigenkunden geführt. Wettbewerber geben Preisnachlässe von 40 % und mehr. Anzeigenkunden aus anderen Bereichen, wie zum Beispiel Markenartikelhersteller und Dienstleister sind zu Insertionen in unserem Fachmagazin nicht zu motivieren.

Anders stellt sich die Lage im Unternehmensbereich Buch- und Warenverkauf dar. Hier haben neue Produkte wie das Logbuchprogramm „Armap 32“ und das erstmals im DARC-Verlag erschienene „Rothammel Antennenbuch“ für Zuwächse gesorgt bzw. werden es in Zukunft noch tun. Weitere Projekte werden derzeit im Unternehmen durchgeführt. Das neue „DARC UKW-Handbuch“, eine CQ DL-Archiv-CD, die Neuorganisation des JR-Platinenservices und der Vertrieb von DATV-Bausteinen stehen ganz vorne auf der „to do“-Liste des Verlages. Außerdem warten wir alle gespannt auf die neuen Prüfungsfragen der Klasse 1 und 2, um das Standardwerk von Helmut Cuno zur Amateurfunkprüfung schnellstmöglich zur Verfügung stellen zu können.

Das Programm „Eurocall“ wird in diesem Jahr zum ersten Mal gemeinsam in Kooperation mit der RSBG herausgebracht. „Eurocall 2002“ ist in Kürze lieferbar. Es wird in England als „Call-seeker+Eurocall“ und offizielles Rufzeichenverzeichnis vertrieben, wobei anzumerken ist, dass die englische Fernmeldeverwaltung dafür die Daten zur Verfügung stellt.

Der Beirat wird in seiner kommenden Sitzung am 3.11.2001 das Thema Sortimentspolitik und zukünftige Ausrichtung zum Schwerpunkt machen. Es werden dazu weitere Ideenträger mit hinzugezogen, und, wie es bei anderen Aufgabestellungen im DARC bereits Praxis ist, Projektgruppen zu den einzelnen Aufgaben gebildet.

Die DARC Verlag GmbH ist nun auch der Partner des DARC für dessen für Internet-Auftritt und stellt seit kurzem den vom Verein benötigten Webspace zur Verfügung. Dazu wurde ein neuer, leistungsfähiger Rechner installiert. Durch den Wechsel zum einem neuen Provider konnten Kosteneinsparungen in Höhe der Hälfte der bisherigen Kosten für die Internet-Nutzung erreicht werden.

**Anlage 4: Bericht des Vorsitzenden des Beirats
der DARC Verlag GmbH/AFU Service GmbH, Jochen Hindrichs, DL9KCX**

Um die Vermarktung der Internetwerbung kümmert sich die Verlag GmbH nunmehr verstärkt. Neben den bekannten Formen der Bannerwerbung setzt die Geschäftsleitung auf neue Konzepte wie Firmenkooperationen. Hierbei erhalten unsere Mitglieder bei Käufen via Internet vorteilhafte Konditionen. Der Kooperationspartner honoriert die Geschäftsanbahnung durch Provisionierung.

Ziel ist es, die Kosten für den Internetauftritt des DARC dadurch gegen Null zu fahren.

Zurzeit laufen Verhandlungen mit zwei möglichen Kooperationspartnern aus den Bereichen Reisedienstleistungen und Internetzugang via Satellit.

Als seit Mai diesen Jahres neuer Vorsitzender des Beirats danke ich meinen Beiratskollegen für die konstruktive Arbeit in den vergangenen Monaten und hoffe, dass wir auch in der nächsten Zeit die in meinem Bericht skizzierten anstehenden Aufgaben gemeinsam mit der Geschäftsleitung erfolgreich meistern werden.

Köln, den 9.9.2001

Anlage 5: Bericht des Haushaltsausschuss des Amateurrats

Bericht des Haushaltsausschuss

Seit der Hauptversammlung des DARC am 12. und 13.5.2001 in Bad Honnef war der Haushaltsausschuss in folgenden Aufgaben tätig:

29.6.01	Beratung mit Vorstand in Friedrichshafen	kurzfristige und mittelfristige Entwicklungen
11.8.01	Arbeitsgespräch mit dem Vorstand	Eckpunkte für den Haushaltvoranschlag 2002
17.8.01	Ausschusssitzung im AFZ	Beratung des zweiten Haushaltsnachtrags 2001
17.8.01	Ausschusssitzung im AFZ	Beratung des HH-Voranschlages 2002
17.8.01	Ausschusssitzung im AFZ	Beratung der neuen Haushalt- und Finanzordnung

Im Zusammenhang mit den vorgenannten Aufgaben wurden umfangreiche Unterlagen für den zur Beratung und Beschlussfassung anstehenden 2. Haushaltsnachtrag 2001 und den Haushaltsvoranschlag 2002 bearbeitet. Der Entwurf einer Haushalts- und Finanzordnung für den DARC wurde neu erstellt und am 28.9.2001 (gestern) dem AR präsentiert.

Der 2. Haushaltsnachtrag 2001 und der Entwurf des Haushalts für das Geschäftsjahr 2002 wurden den Mitgliedern des Ausschusses am 7.8.2001 zur Bearbeitung zugeleitet.

Aufgrund der durchgeführten Prüfung der vorgelegten Unterlagen und der Beratung mit dem Vorstand ist Folgendes festzustellen:

a) Zum Haushaltsnachtrag gemäß TOP 9 A

Die aufgeführten Nachtragspositionen sind einzeln begründet worden. Die beantragten Mehrausgaben haben ihren Ursprung im Wesentlichen in Satzungsänderungen (größerer Vorstand, Zuschüsse an OVe).

Die Auflösung von Rücklagen zur Bereitstellung der zusätzlichen Haushaltsmittel ist angemessen. Dabei wurde die Gesamtentnahme aus Rücklagen für den laufenden Haushalt 2001 betrachtet. Der beantragte Nachtragshaushalt ist zustimmungsfähig.

b) Zum Haushaltsvoranschlag 2002 gemäß TOP 9 B

Der Entwurf des Vorstandes für 2002 liegt in der Ertragsplanung (Gesamt-Einnahmenplanung 2002) um rund 1 % unter dem Ansatz des laufenden Jahres. Bei ausschließlicher Betrachtung der Erträge aus Mitglieder-Beiträgen liegt der Plan-Ansatz 2002 um rund 2 % unter dem des laufenden Jahres. In dieser vorsichtigen Ertragsabschätzung spiegelt sich der (leider noch nicht beendete) Mitgliederrückgang wider.

Die vorliegende Planung für den Verwaltungshaushalt 2002 folgt der verminderten Ertragserwartung. Dies war nur möglich durch Senkung von Sachausgaben in mehreren Positionen. Im Rahmen der Haushaltsberatung machten die Ausschussmitglieder den Vorschlag, künftig alle Ausgabenansätze hinsichtlich ihrer Notwendigkeit noch stärker zu analysieren und zu bewerten. Die vorgelegte Kostenplanung für den Verwaltungshaushalt 2002 weist 6.119.000,- DM aus. Sie schließt ausgeglichen mit der Ertragsplanung ab.

Anlage 5: Bericht des Haushaltsausschuss des Amateurrats

Die Planung für den Vermögenshaushalt 2002 sieht in Einnahmen und Ausgaben 319.200,- DM vor. Gegenüber dem Vermögenshaushalt des laufenden Jahres bedeutet dies eine Senkung um rund 100.000,- DM. In dieser Betrachtung ist berücksichtigt, dass der Vermögenshaushalt 2001 (nach Annahme des Haushaltsnachtrages gemäß TOP 9 A) den Planwert 418.330,- DM erreichen wird.

Der vorliegende Gesamt-Haushaltsvoranschlag für das Geschäftsjahr 2002 folgt der voraussehbaren Ertragsentwicklung. Die Ertragsplanung ist von Vorsicht geprägt. Die Entnahme aus Rücklagen ist moderat veranschlagt. Die Ausgabenplanungen sind begründet und sichern die Leistungsfähigkeit des DARC für 2002 auf hohem Niveau.

Der Voranschlag für den Gesamthaushalt 2002 ist zustimmungsfähig.

Abschließende Anmerkung: Der Ausschuss hat dem Vorstand empfohlen, eine Mittelfrist-Finanzplanung (2 bis 3 Jahre) und eine Langfrist-Finanzplanung (2 bis 5 Jahre) aufzustellen. Der Ausschuss schlägt eine gemeinsame Beratung mit dem Vorstand vor.

Der Haushaltsausschuss dankt allen Mitwirkenden für die geleistete Arbeit.

Für den Haushaltsausschuss:
Lutz Kalle, DJ4VF
Eugen Düpre, DK8VR
Erhard Seibt, DC4RH
Rolf Kühn, DL1EAG

Kaiserslautern, den 29.9.2001

Anlage 6: Abschlussbericht des Amateurrats-Arbeitskreises Zukunft

<i>Datum</i>	<i>Ereignis</i>	<i>Ergebnis</i>
1999-05-08/09	Hauptversammlung in Dresden Der bisherige Sprecher des AK-Zukunft, Harry Timm, DL6HBT, legt seinen Abschlussbericht vor.	Neuer Sprecher wird Hardy Zenker, DL3KWF.
1999-05-25	Der Sprecher des AK-Zukunft initiiert einen internen Fragenkatalog, der nicht nur Probleme der Arbeit des Vorstandes erfasst, sondern detailliert auch weitere Ebenen des Vereines betrachtet. Eingebunden in die Bearbeitung des Fragenkatalogs werden auch AR-Sprecher und Satzungsausschuss.	Umfangreiche Stellungnahmen gehen ein, die in ein nachfolgendes umfangreiches Arbeitspapier einfließen.
2000-01-15	Der AK-Zukunft stellt ein umfassendes Arbeitspapier vor, das auf der Grundlage des Themenkataloges vom 1999-05-25 des AK-Z die Ebenen Mitglieder, Ortsverbände, Distrikte, Mitgliederversammlung, Vorstand, Gruppen außerhalb des DARC, Öffentlichkeitsarbeit und Service (für die Mitglieder) in den Kategorien Defizite/Ursachen/Schlussfolgerungen beleuchtet und Vorschläge für die Neuausrichtung des Clubs auf den angesprochenen Ebenen enthält.	Das Arbeitspapier wird Grundlage für die Diskussion über die Neustrukturierung des Clubs. Für eine breite Akzeptanz werden grundlegende Aussagen in der CQ DL veröffentlicht.
2000-03-17/19	Zukunfts-Workshop des AR in Bonn	In Arbeitsgruppen werden die Themen <ul style="list-style-type: none"> • Visionen / Analysen • Innere Organisation/Führung/ Human Resources • Mitgliederentwicklung/Kunden • Vereinsleistungen/Interessenvertretung untersucht und Lösungen erarbeitet. Die Ergebnisse finden Eingang in die Arbeit des AK-Zukunft.
2000-05-19/20	Hauptversammlung in Bad Lippspringe. Der AK-Zukunft diskutiert mit der Mitgliederversammlung die weitere Vorgehensweise zur Neuausrichtung des Clubs.	Es wird ein Stufenplan für die Neuausrichtung der Vereines präferiert. Zunächst soll der AK-Zukunft sich mit der Ebene des Vorstandes befassen, um dessen enorme Arbeitsbelastung zu mindern. Er soll ein Konzept für einen Geschäftsführenden Vorstand vorliegen. Die nächsten Stufen beinhalten die Ebenen der Mitgliederversammlung und Distrikte und dann der

<i>Datum</i>	<i>Ereignis</i>	<i>Ergebnis</i>
		Ortsverbände. Für die Einführung eines Modells zur Amtszeitbegrenzung ist die Versammlung nicht zu gewinnen.
2000-07-15/16	AK-Zukunft trifft sich mit Mitgliedern des Vorstandes, der Referate, des Satzungsausschusses und dem stellvertretenden AR-Sprecher in Baunatal, um ein antragsfähiges Konzept für einen neue Vorstandsstruktur zum erarbeiten.	Konzept für die Struktur eines Geschäftsführenden DARC-Vorstandes. Die Anwesenden einigen sich auf einen variablen drei- bis sechsköpfigen Vorstand, definieren eine Aufgabenliste und bestimmen Geschäftsfelder, die die Vorstandsmitglieder wahrnehmen sollen. Der Satzungsausschuss übernimmt die Aufgabe, eine Beschlussvorlage für die Herbstversammlung zu formulieren.
2000-09-09/10	Herbstversammlung in Kiel	Die Mitgliederversammlung diskutiert und verabschiedet das Konzept eines neustrukturierten DARC-Vorstandes. Der Beschluss wird zur Hauptversammlung 2001 wirksam. Jedoch kann sich die Versammlung nicht dazu durchringen, bereits jetzt die Zahl der Vorstandsmitglieder für die Wahl auf der Hauptversammlung 2001 zu bestimmen.
2001-03-17/18	Mitgliederversammlung in Bebra. Der AK-Zukunft trägt sein Grobkonzept zur Reorganisation der Mitgliederversammlung vor und bittet die Versammlung um eine Richtungsangabe für seine weitere Konzeption.	Die Versammlung reagiert zurückhaltend, traut sich aber nicht zu einem klaren Nein. Der AK-Zukunft erhält den Auftrag, auf der Hauptversammlung die vorgestellten Überlegungen detailliert darzulegen.
2001-05-11/13	Hauptversammlung in Bad Honnef. Der AK-Zukunft trägt sein Konzept einer neuen Struktur der Mitgliederversammlung vor. Kernpunkte sind die breitere Beteiligung der Vereinsbasis an den Entscheidungen des Clubs, die Beschränkung der Mitgliederversammlung auf grundlegende Aufgaben und schnellere Bearbeitung von Anträgen.	Die Versammlung lehnt das Konzept ab. Ausschlaggebend ist die Minderung der Einflussnahme der Distriktsvorsitzenden. Der AR-Sprecher empfindet, dass die Stimmung gegen den AK ist. Das von ihm erfragte Meinungsbild ergibt eine knappe Mehrheit gegen die Weiterführung der Arbeit des AK-Zukunft. Der AK-Zukunft stellt seine Arbeit ein.

Aufgestellt: 2001-09-28 DG5HX

Anlage 7: Antrag 9A

Tagung der Mitgliederversammlung
29. und 30. September 2001
in Kaiserslautern

Tagesordnungspunkt Nr. 9
Antrag A **NEU**

Arbeitsgruppe C

Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2001 Vermögens- und Verwaltungshaushalt

Text des Antrags:

Die Mitgliederversammlung möge die in der Anlage separat aufgestellten Mehrausgaben zum Verwaltungs- bzw. Vermögenshaushalt des DARC e.V. für 2001 genehmigen.

1. Erhöhung der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes in Höhe von 59.130,00 DM
2. Erhöhung der Ausgaben des Vermögenshaushaltes in Höhe von 40.000,00 DM

Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch die Erhöhung der Entnahme aus den Rücklagen in Höhe von 99.130,00 DM.

Begründung:

Die Ausgaben sind zur Durchführung der geplanten Vorhaben unvermeidbar. Die beantragten Erhöhungen sind dem Haushaltsausschuss schriftlich vorgelegt worden. Um Berichterstattung von dort wird gebeten.

Anlage: Nachtrag 2001

Beschluss: Der Antrag ist angenommen.

Ja-Stimmen:	91
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Anlage 7: Antrag 9A

Anlage zum Antrag 9A

Nachtragshaushalt 2001

Ausgaben Verw. HH 2001	alter Ansatz 2001	neuer Ansatz 2001	Mehrausga ben 2001
4.1 Vorstand	74.070,00	109.070,00	35.000,00
4.8 Zukunftstechnologie	5.610,00	10.610,00	5.000,00
5.4 Haushaltsausschuss	3.300,00	5.560,00	2.260,00
8.2 Zuschüsse an OVe gem. § 4.8.1 GO	20.000,00	40.000,00	20.000,00
4.16 ad hoc Arbeitsgruppen (Umwidmung für 10.2-10.4)	10.130,00	0,00	-10.130,00
10.2 Taskforce Mitgliedergewinnung		4.000,00	4.000,00
10.3 Taskforce EDV/Informationsverarbeitung		1.000,00	1.000,00
10.4 Taskforce IARU Region I Vorbereitungstagung		2.000,00	2.000,00
(1)	113.110,00	172.240,00	59.130,00
Einnahmen Verw. HH 2001			
Zuführung vom Vermögenshaushalt	0,00	59.130,00	59.130,00
(2)	0,00	59.130,00	59.130,00
Summe 1–2	113.110,00	113.110,00	0,00
Ausgaben Vermögens HH 2001			
2.3 Sachanlagen DAFZ	57.000,00	62.000,00	5.000,00
2.4 Sachanlagen Referate +Vorstand+AR Sprecher	31.200,00	66.200,00	35.000,00 ⁵⁾⁺⁶⁾⁺⁹⁾
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0,00	59.130,00	59.130,00
(3)	88.200,00	187.330,00	99.130,00
Summe 1 – 2 + 3	201.310,00	359.570,00	99.130,00
Einnahmen HH 2001	alter Ansatz 2001	neuer Ansatz 2001	Mehrein- nahmen 2001
1.2 Entnahme Rücklagen	317.890,00	417.020,00	99.130,00
Einnahmen	317.890,00	417.020,00	99.130,00

1) bis 6) Einzelbegründung liegt vor

7) Vorstandsbeschluss vom 2.8.01/Umwidmung von Haushaltsstelle 4.16 (10.130,00 DM)

8) Zuschüsse für 2000 konnten erst in 2001 wegen Zahlungsfristen ausgezahlt werden.

9) Einzelbegründung liegt vor

10) Einzelbegründung liegt vor

Anlage 8: Antrag 9B

Tagung der Mitgliederversammlung
29. und 30. September 2001
in Kaiserslautern

Tagesordnungspunkt Nr. 9
Antrag B

Arbeitsgruppe C

Antrag des DARC-Vorstandes

Haushalt des DARC e.V. für das Haushaltsjahr 2002

Die Mitgliederversammlung des DARC e. V. möge den in der Anlage separat detailliert aufgestellten Haushaltsplan des DARC-Vorstandes/Vermögens- und Verwaltungshaushalt für das Jahr 2002 genehmigen.

Begründung:

Der Vorstand hat eine Abschätzung über die Ein- und Ausgaben für die Haushaltsrechnung 2002 aufgestellt. Die detaillierten Angaben wurden dem Haushaltsausschuss der DARC-Mitgliederversammlung vorgelegt und am 17. August 2001 besprochen. Die gemeinsam erarbeiteten Änderungen sind eingearbeitet.

Um Berichterstattung des Haushaltsausschusses wird gebeten.

Anlage: Haushaltsplan des DARC-Vorstandes / Vermögens- und Verwaltungshaushalt für das Jahr 2002

Beschluss: Der Antrag ist angenommen.

Ja-Stimmen:	91
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Anlage 8: Antrag 9B

Anlage: Haushaltsplan des DARC-Vorstandes / Vermögens- und Verwaltungshaushalt für das Jahr 2002

Haushaltsvoranschlag 2002/Verwaltungshaushalt des DARC e.V

Einnahmen

	Stand 27.6.01	gesch. 1.1.02	je DM	Plan 2001	Ist 31.07.01	Plan 2002	EURO Plan 2002
DARC							
01 Mitglieder über 18 Jahre	43.401	42.600	120	5.184.000		5.112.000	2.613.724
02 Mitglieder bis 18 Jahre	436	400	42	16.800		16.800	8.590
03 Familienmitglieder	4.978	4.800	28	137.200		134.400	68.718
04 VFDB Doppelmitglieder	647	600	16	9.600		9.600	4.908
05 Schüler, Studenten, usw.	951	900	42	37.800		37.800	19.327
07 blinde Mitgl. ohne CQ DL	210	200	28	5.600		5.600	2.863
08 blinde Mitglieder, Schwer- behinderte mit CQ DL	2.297	2.200	42	96.600		92.400	47.243
51-81 Mitglieder Ausland	299	300	120	36.000		36.000	18.407
Summe DARC	53.219	52.000		5.523.600	5.549.886,00	5.444.600	2.783.780
Neuaufnahmen		2.000	60	120.000	38.318,00	90.000	46.016
Zwischensumme		54.000		5.643.600	5.588.204,00	5.534.600	2.829.796
Ertragsausfälle(rd 1 %)				56.600	16.537,07	56.600	28.939
Zwischensumme				5.587.000	5.571.666,93	5.478.000	2.800.857
VFDB							
11 +15 Mitglieder über 18 Jahre	2.526	2.500	60	153.000		150.000	76.694
12 Mitglieder bis 18 Jahre	1	0	21	0		0	0
13 Familienmitglieder	187	175	14	2.520		2.450	1.253
14 VFDB Doppelmitglieder	190	185	8	1.280		1.480	757
16 Schüler, Studenten, usw.	2	0	21	630		0	0
17 blinde Mitgl. ohne CQ DL	22	20	14	280		280	143
18 blinde Mitglieder, Schwer- behinderte mit CQ DL	98	90	21	2.100		1.890	966
Summe VFDB	3.026	2.970		159.000	78.464,75	156.100	79.813
1. Beitragseinnahmen				5.746.000	5.650.131,68	5.634.100	2.880.670
2. Sonstige Einnahmen							
a. Zinsen				150.000	127.309,11	180.000	92.033
b. Mieteinnahmen				50.000	28.891,03	50.000	25.565
c. Portoerstattung Verlag				150.000	60.344,83	170.000	86.920
d. Erstattung HAM RADIO				36.000	0,00	33.000	16.873
e. Erträge aus Beteiligungen				10.000	0,00	10.000	5.113
f. Kostenerstattung RTA				1.900	2.020,00	1.900	971
g. Sonstige Kostenerstattungen				40.000	15.355,20	40.000	20.452
Zwischensumme				437.900	233.920,17	484.900	247.925
Summe Einnahmen				6.183.900	5.884.051,85	6.119.000	3.128.595

Anlage 8: Antrag 9B**Haushaltsvoranschlag 2002/Verwaltungshaushalt des DARC e.V.****Ausgaben**

	Plan 2001	Ist 31.7.01	Plan 2002	EURO Plan 2002
1. Personalausgaben	2.104.100	1.172.411,78	2.207.460	1.128.656
1.1 Beiträge, Berufsgenossenschaft, Pensionsvers.	37.740	0,00	37.740	19.296
Summe Personalausgaben	2.141.840	1.172.411,78	2.245.200	1.147.953
2. Sachausgaben AFZ				
2.1 Geschäftsbetrieb				
2.1.0 Porto	183.600	100.039,62	160.000	81.807
2.1.1 Kommunikation (Tel., Fax, E-Mail)	20.000	5.852,67	20.000	10.226
2.1.2 Bürobedarf	45.900	17.798,61	40.000	20.452
2.1.3 Zeitschriften, Bücher	4.000	3.316,59	4.000	2.045
2.1.4 Kopierkosten	20.400	7.676,72	20.000	10.226
2.1.5 Instandhaltung, Wartung, Hard-/Software	60.000	60.536,62	55.000	28.121
2.1.6 Kleingeräte	8.160	7.763,61	7.000	3.579
2.1.7 Sonstige Betriebsausgaben	30.600	17.242,27	30.000	15.339
2.1.8 Steuerberatungskosten	30.600	4.657,92	30.000	15.339
2.1.9 Formularwesen	35.700	0,00	33.000	16.873
2.1.10 Mitarbeiterschulung			7.000	3.579
Summe Geschäftsbetrieb	438.960	224.884,63	406.000	207.585
2.2 Reisen DAFZ	49.416	31.400,32	47.000	24.031
2.3 Gebäude, Grundstück				
2.3.1 Heizung	10.200	0,00	11.000	5.624
2.3.2 Strom	10.200	7.255,32	9.000	4.602
2.3.3 Wasser, Abwasser, Müll, Grundstück	5.100	1.075,86	5.000	2.556
2.3.4 Gebäude/Grundstücksreinigung	18.000	11.838,56	18.000	9.203
2.3.5 Gebäudeversicherungen	13.260	8.955,10	13.000	6.647
2.3.6 Außenanlagen	10.200	3.560,06	10.000	5.113
2.3.7 Instandhaltung	44.000	40.121,97	7.000	3.579
2.3.8 Nebenkosten Gebäude	9.722	1.202,76	1.500	767
2.3.9 KFZ-Kosten	5.100	3.028,34	5.000	2.556
Summe Gebäude, Grundstücke, Lindenallee 4+6	125.782	77.037,97	79.500	40.648
2.5 Besondere Einrichtungen				
2.5.1 Archiv siehe Titel 1				
2.6 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit				
2.6.1 Infobus				
2.6.2 übrige Öffentlichkeitsarbeit	40.800	27.041,40	40.000	20.452
Summe Öffentlichkeitsarbeit	40.800	27.041,40	40.000	20.452
2.7 Rechtsberatung				
2.7.1 Rechtskosten			5000	2.556
2.7.2 Prozesskostenrisiko Missbrauch Sprachrelais Distrikt L			10000	5.113
Summe Rechtsberatung	5.100	1.261,15	15000	7.669
2.8 Repräsentation	5.000	777,87	5.000	2.556
Summe Sachausgaben Geschäftsstelle	665.058	362.403,34	592.500	302.940
Summe Ziffer 1 bis 2.8	2.806.898,00	1.534.815,12	2.837.700	1.450.893

Anlage 8: Antrag 9B

	Plan 2001	Ist 31.7.01	Plan 2002	EURO Plan 2002
3. CQ DL				
3.1 Druck	443.700	239.800,96	413.000	211.164
3.2 Versand	454.410	240.283,54	440.000	224.968
Summe CQ DL	898.110	480.084,50	853.000	436.132
4. Vorstand, Referate, Stäbe, Reise- und Sachkosten				
4.1.0 Vorstand Hindrichs			20.000	10.226
4.1.1 Vorstand Unglaub			19.000	9.715
4.1.2 Vorstand Schlink			21.500	10.993
4.1.3 Vorstand Visarius			17.550	8.973
4.1.4 Vorstand Zenker			12.000	6.136
4.1.5 Vorstand Bartels			14.300	7.311
Summe Vorstand	74.070	45.911,67	104.350	53.353
4.2 Stab für Normen	51.940	26.052,26	51.900	26.536
4.3 Stab Satelliten	5.390	1.934,65	2.900	1.483
4.4 Stab für Grundsatzfragen	5.030	221,00	0	0
4.5 Frequenzmanagement / IARU Bandplan	6.510	5.102,75	8.300	4.244
4.6 Ausbildung, Jugendarbeit, Weiterbildung	61.090	15.146,47	65.000	33.234
4.7 Ausland	51.210	26.141,53	51.000	26.076
4.8 Zukunftstechnologie	5.610	675,39	12.000	6.136
4.9 EMV	48.700	36.389,20	45.000	23.008
4.10 HF	19.810	12.318,50	23.000	11.760
4.11 VHF/UHF/SHF	33.640	5.361,03	35.000	17.895
4.12 DX- und HF-Funksport	60.320	47.346,81	61.000	31.189
4.13 UKW-Funksport	9.340	2.865,32	9.500	4.857
4.14 ARDF-Funksport	39.310	20.493,00	37.000	18.918
4.15 Öffentlichkeitsarbeit/Neue Medien	79.140	29.655,13	21.000	10.737
4.16 ad hoc Arbeitsgruppen	10.130	0,00	0	0
4.17 Stab IT/WWW/Server	0	0,00	60.000	30.678
4.18 Koordinierung	23.010	6.539,48	21.000	10.737
Summe Sachausgaben Vorstand, Referate, Stäbe	584.250	282.154,19	607.950	310.840
5. Amateurrat, Mitgliederversammlungen, Ausschüsse/Reise- und sonstige Kosten				
5.1 Amateurrat, HV	74.130	38.050,38	79.000	40.392
5.2 Satzungsausschuss	5.260	0,00	5.085	2.600
5.3 Personalausschuss	1.000	0,00	1.000	511
5.4 Haushaltsausschuss	3.300	3.267,84	4.670	2.388
5.5 Distrikte, HV (Sonstige Kosten)	15.170	8.177,93	14.000	7.158
5.6 Diplomausschuss	1.040	967,50	1.040	532
5.7 Rechnungsprüfung	1.050	364,90	1.090	557
5.8 CQ DL Ausschuss	1.020	0,00	1.020	522
5.9 Arbeitskreis Zukunft	5.260	54,20	0	0
5.10 AR-Sprecher	9.320	4.220,04	9.300	4.755
Summe Sachausgaben Amateurrat, HV	116.550	55.102,79	116.205	59.415
6. Ausgaben RTA				
6.1 Geschäftsführung	10.200	2.168,68	5.000	2.556
6.1.1 Reisekosten	1.090		1.000	511
6.2 Raumkosten	612	700,00	600	307
6.3 anteilige Reisekosten RTA-Delegation	15.340	1.257,92	0	
Summe Ausgaben RTA	27.242	4.126,60	6.600	3.375

Anlage 8: Antrag 9B

	Plan 2001	Ist 31.07.01	Plan 2002	EURO Plan 2002
7. Sonstige Sachausgaben				
7.1 Mitgliederhaftpflichtversicherung	29.850	22.381,80	29.850	15.262
7.2 Mitgliederunfallversicherung	57.450	57.440,30	57.450	29.374
Summe sonst. Sachausgaben	87.300	79.822,10	87.300	44.636
8. Zuweisungen, Beiträge				
8.1 OV-Anteile	800.000	787.902,00	798.000	408.011
8.2 Zuschüsse an OV'e gem. § 4.8.1 GO	20.000	31.000,72	30.000	15.339
8.3 Distriktsanteile	303.000	297.094,93	301.000	153.899
8.4 IARU-Beitrag	130.000	115.827,27	120.000	61.355
8.5 STARS	11.220	0,00	11.000	5.624
8.6 SAFEX/ISS	10.500	0,00	8.000	4.090
8.7 Fördermittel	61.200	30.644,16	60.000	30.678
8.8 AFu in der Schule	4.080	0,00	4.000	2.045
8.9 Weiterbildung	41.430	22.820,48	40.000	20.452
8.10 Zuschüsse Überregionale Lehrgänge	20.400	0,00	20.000	10.226
Summe Zuweisungen, Beiträge	1.401.830	1.285.289,56	1.392.000	711.718
9. Veranstaltungen				
9.1 RegTP-Verbindungsbeauftragte	10.200	277,76	0	0
9.2 Funkausstellung	20.000	18.307,68	0	0
9.3 HAM RADIO (allgem. Kosten)	25.730	15.313,97	25.000	12.782
9.4 Weltmeisterschaft ARDF	0	0,00	29.630	15.150
9.4.1 Europameisterschaft ARDF	28.820	17.481,81	0	0
9.5 IARU Region I Konferenz	0	0,00	40.000	20.452
9.6 Sonstige kleinere Veranstaltungen	5.150	2.726,74	5.000	2.556
Summe Veranstaltungen	89.900	54.107,96	99.630	50.940
10. Zukunftssichernde Maßnahmen				
Zukunftsbezogene Projekte				
10.1.1 Normung, Gesetzgebung, Messungen			30.000	15.339
10.1.2 Zu erwartende PLC Messung			10.000	5.113
10.1.3 Adhoc Taskforces			10.000	5.113
10.2 Taskforce Mitgliedergewinnung			10.000	5.113
10.3 Taskforce EDV/Informationsverarbeitung			2.500	1.278
10.4 Taskforce IARU Region I Vorbereitungstagung			5.000	2.556
Summe Zukunftsbezogene Maßnahmen/Projekte	100.080	3.866,59	67.500	34.512
11. Strukturanalyse DAFZ/GmbHs (Voruntersuchung)	20.430	21.378,14	0	0
12. Kreditzinsen	50.000	0,00	44.000	22.497
Summe Ziffer 10 bis 12	170.510	25.245	111.500	57.009
	6.182.590,00	3.800.747,55	6.111.885,00	3.124.957
13. Zuweisung zum Vermögenshaushalt	1.310		7.115	3.638
Summe Ausgaben	6.183.900	3.800.747,55	6.119.000	3.128.595
Summe Einnahmen	6.183.900	5.884.051,85	6.119.000	3.128.595

Hinweise

- Freigabe überplanmäßiger bzw. außerplanmäßiger Mittel durch Vorstand nach besonderem Antrag
- Es gilt das Kausalitätsprinzip: der Verursacher/der Anordnende von kostenwirksamen Maßnahmen trägt die Kosten aus seiner Haushaltsstelle
- Die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Haupttitel untereinander ist ausgeschlossen (z. B. 4.2 nicht mit 4.3)

Anlage 8: Antrag 9B

Stellenplan der DARC-Geschäftsstelle und Besetzung (Planung 2002)

Planstelle	Status	Arbeitszeit	
		Plan	Ist
<u>A. Geschäftsführung</u>			
1. Geschäftsführer	besetzt	7,70	7,70
2. Sekretärin	besetzt	<u>7,70</u>	<u>7,70</u>
		15,40	15,40
<u>B. Technische Verbandsbetreuung</u>			
1. Dipl. Ing.	besetzt	7,70	7,70
2. Dipl. Ing.	NN	7,70	
3. Sachbearbeiterin	besetzt	<u>7,70</u>	<u>7,70</u>
		23,10	15,40
<u>C. Juristische Verbandsbetreuung</u>			
1. Bereichsleiterin	besetzt	7,70	7,70
2. Sachbearbeiterin	besetzt	<u>7,70</u>	<u>7,70</u>
		15,40	15,40
<u>D. Allgemeine Verbandsbetreuung</u>			
1. Information, Kommunikation	besetzt	7,70	7,70
2. Sachbearbeiterin	besetzt	7,70	7,70
3. Raumpflegerin (Arbeiterin)	besetzt	<u>5,00</u>	<u>4,00</u>
		20,40	19,40
<u>E. Mitglieder-/Rechnungswesen</u>			
1. Bereichsleiterin	besetzt	7,70	6,00
2. Sachbearbeiterin	besetzt	4,00	4,00
3. Sachbearbeiterin	besetzt	7,70	7,70
4. Sachbearbeiterin	besetzt	7,70	4,00
5. Sachbearbeiterin	besetzt	4,00	6,00
6. Sachbearbeiter	besetzt	6,00	6,00
7. Sachbearbeiterin	besetzt	7,70	6,00
8. Sachbearbeiterin	besetzt	3,85	4,00
9. Sachbearbeiterin	besetzt	<u>3,85</u>	<u>7,70</u>
		52,50	51,40
<u>F. QSL-Vermittlung</u>			
1. Bereichsleiter	besetzt	7,70	7,70
2. Sachbearbeiterin	besetzt	4,00	4,00
3. Sachbearbeiterin	besetzt	4,00	4,00
4. Sachbearbeiterin	NN	4,00	
5. Sachbearbeiterin	besetzt	4,00	4,00
6. Sachbearbeiterin	besetzt	4,00	4,00
7. Sachbearbeiterin	besetzt	4,00	4,00
8. Sachbearbeiterin	besetzt	4,00	4,00
9. Sachbearbeiterin	besetzt	4,00	4,00
10. Sachbearbeiterin	besetzt	4,00	4,00
11. Sachbearbeiterin	besetzt	4,00	4,00
12. Sachbearbeiterin	besetzt	4,00	4,00
13. Sachbearbeiterin	besetzt	<u>4,00</u>	<u>4,00</u>
		55,70	51,70
<u>G. Datenverarbeitung</u>			
1. Operator	besetzt	<u>7,70</u>	<u>7,70</u>
<u>H. Redaktion</u>			
1. Redaktionsleiter	besetzt	Freier Mitarbeiter	
2. Redakteur	besetzt	7,70	7,70
3. Sachbearbeiterin	besetzt	6,00	6,00
4. Redakteur	besetzt	7,70	7,70
5. Volontär	besetzt	<u>7,70</u>	<u>7,70</u>
		29,10	29,10

Anlage 8: Antrag 9B

Zuordnung der Haushaltsstellen im Verwaltungshaushalt 2002 des DARC e.V.

Ausgaben

	Verant- wortlicher	Kostenstellen	Kostenarten
1. Personalausgaben	GF	520-526,531,536	4120-4199, 4401
1.1 Beiträge, Berufsgenossenschaft,	GF	527	4130,4160,4165
2. Sachausgaben AFZ			
2.1 Geschäftsbetrieb			
2.1.0 Porto	GF	519, 51901	4910
2.1.1 Kommunikation (Tel., Fax, eMail)	GF	519, 51901	4911, 4920
2.1.2 Bürobedarf	GF	519, 51901	4930, 4931
2.1.3 Zeitschriften, Bücher	GF	519, 51901	4940
2.1.4 Kopierkosten	GF	51902	4930
2.1.5 Instandhaltung, Wartung, Hard-/Software	GF	519, 51901,	4810-4814
2.1.6 Kleingeräte	GF	519, 51901,	4830, 4831
2.1.7 Sonstige Betriebsausgaben	GF	519, 51901,	4900
2.1.8 Steuerberatungskosten	GF	519, 51901,	4980, 4957,4958
2.1.9 Formularwesen	GF	519, 51901,	4942
2.1.10 Mitarbeiterschulung	GF	520-526, 531	4420
Summe Geschäftsbetrieb			
2.2 Reisen DAFZ	GF	520-526, 531	4530-4680
2.3 Gebäude, Grundstück			
2.3.1 Heizung	GF	518, 51801	4230
2.3.2 Strom	GF	518, 51801	4240
2.3.3 Wasser, Abwasser, Müll, Grundstück	GF	518, 51801	4241
2.3.4 Gebäude/Grundstücksreinigung	GF	518, 51801	4250
2.3.5 Gebäudeversicherungen	GF	518, 51801	4360
2.3.6 Außenanlagen	GF	518, 51801	4260
2.3.7 Instandhaltung	GF	518, 51801	4280
2.3.8 Nebenkosten Gebäude	GF	518, 51801	4340, 4900
2.3.9 KFZ-Kosten	GF	51802	4530
Summe Gebäude, Grundstücke, Lindenallee 4+6			
2.5 Besondere Einrichtungen (Archiv)			
2.5.1 Honorar (in HH-Stelle 1)			
2.6 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit			
2.6.1 Infobus	GF		
2.6.2 übrige Öffentlichkeitsarbeit	GF	538	4431
Summe Öffentlichkeitsarbeit			
2.7 Rechtsberatung			
2.7.1 Rechtskosten	GF	586	4950
2.7.2 Prozesskostenrisiko Missbrauch Sprachrelais Distrikt L	GF	58601	4950
Summe Rechtsberatung			

Anlage 8: Antrag 9B

2.8 Repräsentation	GF	588	4640
3. CQ DL			
3.1 Druck	GF	533	4400
3.2 Versand	GF	534	4403
Summe CQ DL			
4. Vorstand, Referate, Stäbe, Reise- und Sachkosten			
4.1.0 Vorstand Hindrichs	Hindrichs	50104	4620-4970
4.1.1 Vorstand Unglaub	Unglaub	50105	4620-4970
4.1.2 Vorstand Schlink	Schlink	50103	4620-4970
4.1.3 Vorstand Visarius	Visarius	50108	4620-4970
4.1.4 Vorstand Zenker	Zenker	50107	4620-4970
4.1.5 Vorstand Bartels	Bartels	50106	4620-4970
Summe Vorstand			
4.2 Stab für Normen	Brandt	557	4620-4970
4.3 Stab Satelliten	Notthoff	562	4620-4970
4.4 Stab für Grundsatzfragen			
4.5 Frequenzmanagement	Böttcher	550	4620-4970
4.6 Ausbildung, Jugendarbeit, Weiterbildung	Dornfeld	555	4620-4970
4.7 Ausland	Berg	551	4620-4970
4.8 Zukunftstechnologie	Hüster	553	4620-4970
4.9 EMV	Wolf	558	4620-4970
4.10 HF	Büttig	564	4620-4970
4.11 VHF/UHF/SHF	Fischer	552	4620-4970
4.12 DX- und HF-Funksport	Wilke	556	4620-4970
4.13 UKW-Funksport	Schlenderm.	560	4620-4970
4.14 ARDF-Funksport	Flößer	561	4620-4970
4.15 Öffentlichkeitsarbeit/Neue Medien	Roselieb	563	4620-4970
4.16 ad hoc Arbeitsgruppen	VO		
4.17 Stab IT/www/Server	Keller	566	4620-4970
4.18 Koordinierung	Schlink/Fischer	554	4620-4970
5. Amateurrat, Mitgliederversammlungen, Ausschüsse			
Reise- und sonstige Kosten			
5.1 Amateurrat, HV	Reichel	502	4620-4970
5.2 Satzungsausschuss	Düpre	503	4620-4970
5.3 Personalausschuss	Rieger	504	4620-4970
5.4 Haushaltsausschuss	Kalle	505	4620-4970
5.5 Distrikte, HV (Sonstige Kosten)	Reichel	508	4620-4970
5.6 Diplomausschuss	Warnecke	509	4620-4970
5.7 Rechnungsprüfung	Kalle, Reichel	507	4620-4970
5.8 CQ DL-Ausschuss	Schilling	511	4620-4970
5.9 Arbeitskreis Zukunft			
5.10 AR-Sprecher	Reichel	510	4620-4970
5.11 Juristischer AK	Kähler	506	4620-44970
6. Ausgaben RTA			
6.1 Geschäftsführung	Unglaub	573	4120, 4130
6.1.1 Reisekosten	Unglaub	573	4620-4680
6.2 Raumkosten	Unglaub	573	4670
6.3 anteilige Reisekosten RTA-Delegation	Unglaub	573	4620-4680

Anlage 8: Antrag 9B

7. Sonstige Sachausgaben

7.1 Mitgliederhaftpflichtversicherung	GF	571	4440
7.2 Mitgliederunfallversicherung	GF	572	4361

8. Zuweisungen, Beiträge

8.1 OV-Anteile	GF	591	4010
8.2 Zuschüsse an OV'e gem. § 4.8.1 GO	GF	590	4030
8.3 Distriktsanteile	GF	592	4020
8.4 IARU-Beitrag	GF	593	4380
8.5 STARS	Zenker	596	4620-4970
8.6 SAFEX/ISS	Zenker	594	4620-4970
8.7 Fördermittel	Dornfeld	595	4992
8.8 AFu in der Schule	Dornfeld	59501	4992
8.9 Weiterbildung	Dornfeld	59502	4992
8.10 Zuschüsse Überregionale Lehrgänge	Dornfeld	59503	4992

9. Veranstaltungen

9.1 RegTP-Verbindungsbeauftragte			
9.2 Funkausstellung		541	4620-4680
9.3 HAM RADIO (allgem. Kosten)	GF	544	4620-4680 4422, 4620- 4680
9.4 Weltmeisterschaft ARDF	Flößer	540	
9.4.1 Europameisterschaft ARDF			
9.5 IARU Region 1 Konferenz	Zenker	542	4620-4680
9.6 Sonstige kleinere Veranstaltungen+A160	VO	545	4423

10. Zukunftssichernde Maßnahmen

Zukunftsbezogene Projekte

10.1.1 Normung, Gesetzgebung, Messungen	VO	575	4990
	Unglaub,		
10.1.2 Zu erwartende PLC Messung	Schlink	57505	4620-4970
10.1.3 Adhoc Taskforces	VO	57506	4620-4970
10.2 Taskforce Mitgliedergewinnung	Bartels	57502	4620-4970
10.3 Taskforce EDV/Informations- verarbeitung	Visarius	57503	4620-4970
10.4 Taskforce IARU Region 1 Vorbereitungstagung	Zenker	57504	4620-4970

11. Strukturanalyse DAFZ/GmbHs (Voruntersuchung)

12. Kreditzinsen	GF	585	4972
-------------------------	----	-----	------

13. Zuweisung zum Vermögenshaushalt	GF		O844, O855
--	----	--	------------

Anlage 8: Antrag 9B**Haushaltsvoranschlag 2002
Vermögenshaushalt des DARC e.V. 2002****NEU**

	Plan 2001	Ist 31.7.01	Plan 2002	Euro Plan 2002
1. Einnahmen				
1.1 Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.310		7.115	3.638
1.2 Entnahmen aus Rücklagen	317.890		448.885	229.511
1.3 Entnahmen aus Betriebsmittelrücklage				0
Summe Einnahmen	319.200	0	456.000	233.149
	Plan 2001	Ist 31.07.01	Plan 2002	Euro Plan 2002
2. Ausgaben				
2.1 Erwerb Grundstück+ Gebäude				
2.2 Baumaßnahmen				
2.3 Sachanlagen DAFZ	57.000	34.885,00	80.000	40.903
2.31 Software Mitgliederverwaltung/Hardware	0		0	0
2.32 Zusatzauswertung	0		0	0
2.33 Ersatz für Kleinbus	60.000	56.593,41	0	0
2.34 PC-Software und Lizenzen	15.000		25.000	12.782
2.4 Sachanlagen Referate+Vorstand	31.200	30.994,14	1.000	511
2.41 Software neue Medien	20.000		0	0
2.42 Software neue Medien	12.000		0	0
2.6 Sachanlagen Messgeräte	0		0	0
2.7 Zuführung zum Verwaltungshaushalt				0
2.8 Tilgung Kredit	124.000	81.200,00	350.000	178.952
Summe Ausgaben	319.200	203.672,55	456.000	233.149
Überschuss / Unterdeckung	0		0	

Anlage 8: Antrag 9B

**Haushaltsvoranschlag 2002
Geplante Investitionen 2002**

Referate+Vorstand	Bezeichnung	DM	Euro
Neu- und Ersatz- beschaffungen	Drucker Herr Schlink	1000	511
Gesamt		1000	511
DAFZ			
Neu- und Ersatz- beschaffungen	7 PCs 2 Drucker 1 Fax 5 Monitore 10 Regale 3 Tische		
	Summe	80000	40.903
	Software und Softwarelizenzen z.B. MS-Office MAS90, DAS		
	Summe	25000	12.782

Arbeitsgruppe B

**Antrag des Ortsverbandes Braunschweig Nord-West (H59)
mit der Zustimmung der Distriktsversammlung
des Distriktes Niedersachsen (H) am 20.5.2001**

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Folgende Satzungspunkte der Jugendordnung des DARC e. V. sind wie folgt zu ändern bzw. zu ergänzen:

3.1.3. Wahl der Gruppenleitung

(2) Jugendgruppenleiter, Stellvertreter und Kassenwart müssen das **16. Lebensjahr** vollendet haben und Mitglied des DARC sein.

4.1. Distriktsjugendverband

(3) Die Jugendgruppen wählen einen Distriktsjugendleiter, einen Stellvertreter sowie einen Kassenwart. Einzelheiten regelt eine noch zu schaffende Wahlordnung. Bis dahin gilt die Wahlordnung des DARC e.V. entsprechend.

(4) **(Neu)** Distriktsjugendleiter, Stellvertreter und Kassenwart müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben und Mitglied des DARC sein.

Begründung:

Nach Punkt 3.1.3. Abs. 2 der Jugendordnung des DARC e. V. müssen Jugendgruppenleiter das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Gleiches gilt sicherlich auch für Punkt 4.1. Abs. 3 für den Distriktsjugendleiter, obwohl hier keine eindeutige Regelung gegeben ist. Hier sind fehlende Regelungen zu ergänzen. Hier soll allerdings aufgrund der Wichtigkeit, an einer Altersregelung mit 18 Jahren festgehalten werden.

In anderen Jugendorganisationen werden Jugendgruppen erfolgreich von Jugendlichen geleitet, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, hier hat man sich an kommunale Regelungen angepasst, die das Ausstellen von Jugendgruppenleiterkarten regelt. In Seminaren werden diese besonders engagierten Jugendlichen in allen Fragen (u. a. Recht, Soziales, Führung) geschult und geprüft. Nach erfolgreicher Teilnahme bekommt der Jugendliche einen Ausweis, der ihn hierfür gegenüber Dritten legitimiert. Diese Ausweise werden zurzeit bundesweit einheitlich geregelt und gegen Jugendgruppenleiterkarten (JuLeiKa) ausgetauscht.

Anlage 9: Antrag 10 A

Auch im DARC e.V. sollte Jugendlichen ab 16 Jahren die Möglichkeit gegeben werden, eine Jugendgruppe eigenverantwortlich zu leiten. Hierdurch können Jugendliche in die demokratische Meinungsbildung des Vereins eingebunden werden und dadurch einen wichtigen Bestandteil der demokratischen Gesellschaft lernen. Spätfolgen könnten z. B. geringere Gewaltbereitschaft und verstärktes Interesse an der Politik sein. Wenn man für Folgen nicht soweit gucken möchte, kann man sicherlich eine engere Bindung an den eigenen Verein nicht abstreiten, engagierte Jugendliche könnten sich verstärkt bei anderen Organisationen (Jugendrotkreuz, Sport) einbringen. Hier gilt es endlich gegenzusteuern. Daher stellen wir diesen Antrag an die Mitgliederversammlung.

Beschluss: Der Antrag ist angenommen.

Ja-Stimmen:	74
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	17

Anlage 10: Antrag 10 B

Tagung der Mitgliederversammlung
29. und 30. September 2001
in Kaiserslautern

Tagesordnungspunkt Nr. 10
Antrag B

Arbeitsgruppe B

Antrag des Ortsverbandes Salzgitter-Bad (H21) mit der Zustimmung der Distriktsversammlung des Distriktes Niedersachsen (H) am 20.5.2001

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Einzufügen in die Geschäftsordnung unter

5. Distrikte

5.1.1

Neu:

Über jede Distriktsversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterschreiben und den Ortsverbandsvorsitzenden sowie der Geschäftsstelle des Clubs spätestens sechs Wochen nach der Versammlung zur Kenntnis zu bringen ist.

Begründung:

Wie die Vergangenheit gezeigt hat, ist der Ablauf und Inhalt einer Distriktsversammlung kaum noch nachvollziehbar, wenn das Protokoll erst ein halbes Jahr später dazu eintrifft.

Daher wird es den Ortsverbandsvorsitzenden teilweise erschwert, einem Protokoll auf der Distriktsversammlung zuzustimmen oder abzulehnen, sofern nicht eigene Aufzeichnungen gemacht wurden.

Beschluss: Der Antrag ist an den Satzungsausschuss verwiesen (durch Abstimmung über einen Antrag zur Geschäftsordnung)

Ja-Stimmen:	75
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	13

Anlage 11: Antrag 11 A

Tagung der Mitgliederversammlung
29. und 30. September 2001
in Kaiserslautern

Tagesordnungspunkt Nr. 11
Antrag A

Arbeitsgruppe C

Antrag (TOP 14C) der AR-Tagung von Bebra am 17./18. März 2001

Die Entscheidung über diesen Antrag wurde durch einen Antrag zur Geschäftsordnung verschoben und wird hiermit wieder vorgelegt.

Antrag des EMV-Referenten im Distrikt Bayern-Ost (U) Franz Meindl, DL9PO, über den Ortsverband Rottal-Inn (U12) mit der Zustimmung der Distriktsversammlung des Distriktes Bayern-Ost am 18.11.00

Text des Antrages:

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass künftig bei allen Sitzungen des RTA (Runder Tisch Amateurfunk), welche allgemein funktechnische oder speziell amateurfunktechnische Themen zum Inhalt haben, vom Vertreter des DARC e.V. im RTA (RTA-GO § 8) grundsätzlich mindestens eine fachtechnisch kompetente Person mit hinzugezogen wird.

Begründung:

Der ständige Vertreter des DARC e.V. beim RTA ist in der Regel überwiegend mit Organisations- und Managementaufgaben belastet. Deshalb sollte ihm generell eine technisch versierte Person beigestellt sein.

Beschluss: Der Antrag ist abgelehnt.

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	88
Enthaltungen:	0

Anlage 11: Antrag 11 B

Tagung der Mitgliederversammlung
29. und 30. September 2001
in Kaiserslautern

Tagesordnungspunkt Nr. 11
Antrag B

Antrag des DARC-Distriktes Schwaben (T) für den Diplomausschuss

Text des Antrages:

Die Mitgliederversammlung des DARC e.V. möge den Empfehlungen des DARC-Diplomausschusses zustimmen und folgende Diplome anerkennen

Moorhuhn-Diplom

Herausgeber DARC-Ortsverband Wattenscheid, DOK O33

Oberschwaben-Diplom

Herausgeber DARC-Ortsverband Ertingen, DOK P57

DIG-Euro-Diplom

Herausgeber Diplom Interessen Gruppe (DIG)

YL-OM-Diplom

Herausgeber DARC-Distrikt Nordsee (I)

500MLU (Diplom 500 Jahre Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Herausgeber DARC-Ortsverband Halle, DOK W35

Halle Diplom

Herausgeber DARC-Ortsverband Halle, DOK W19

G. F. Händel Diplom

Herausgeber DARC-Ortsverband Halle, DOK W19

Jubiläums-Diplom Senden-25

Herausgeber DARC-Ortsverband Senden, DOK N39

Jubiläums-Diplom 75 Jahre DARC-Ortsverband Bonn

Herausgeber DARC-Ortsverband Bonn, DOK G03

Anlage 11: Antrag 11 B

Antrag auf Zulassung des verspätet eingereichten Antrages:

Ja-Stimmen:	84
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	7

Der Antrag ist zugelassen.

Beschluss: Der Antrag ist angenommen.

Ja-Stimmen:	70
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	21